# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
mit portofreier Zusendung
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . . . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . . . . . . . . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

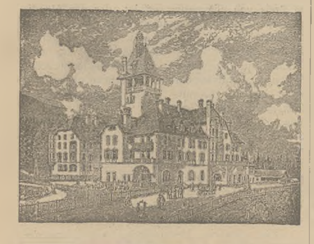
REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF“

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 43. WIEN, DIENSTAG DEN 7. JUNI 1904. XXV. JAHRGANG.





## PROGRAMM.

### Rennen zu Wien 1904.

Zehnter Tag Dienstag den 7. Juni. 3 Uhr.

I. MAIDENR. DER ZWEIJ. 3400 K. 1200 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maduro | 56 kg | Viszhang | [illegible] |
| Ratibor | 56 » | Ben Nevis | 56 » |
| Nászuram | 56 » | Norriss | 54½ » |
| Barbár | 56 » | Alike | 54½ » |
| Proserpina | 54½ » | Topánka | 54½ » |

II. HANDICAP. 3400 K. 3j. 2000 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sommerfrische | 60 kg | Gerda | 52½ kg |
| Parthenia | 57 » | Fogoly | 47½ » |
| Gondos | 56½ » | | |

III. MAID.-VERK.-R. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amorph | 52 kg | Daisy | 48½ kg |
| Filler | 48½ » | Foglaló | 48½ » |
| Mente | 48½ » | Kosmos | 50 » |
| Gondolat | 48½ » | Per | 48½ » |
| Pergola | 52½ » | Cake Walke | 48½ » |
| Thérèse Raquin | 48½ » | [illegible] | 48½ » |
| Proserpina | 52 » | [illegible] | 50 » |

VI. MUNKAS-HÜRDENR. Hcp 5000 K. 2400 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Csurgó 4j. | 71 kg | Gyopar 5j. | 66 kg |
| Tannhauser 4j. | 68 » | Prima II. 5j. | 65 » |
| Sphinx 4j. | 68 » | Bonapace 4j. | 63 » |
| Portos 4j. | 66½ » | Testa 4j. | 60½ » |
| Marcheuse 4j. | 66 » | Rama thur i' 4j. | 60 » |

IV. PREIS VON SCHÜTTEL. 7000 K. 1200 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| [illegible] soir 4j. | 55 kg | South Star 3j. | 48½ kg |
| Ormód 6j. | 55 » | Uncas 3j. | 50 » |
| Rabulist 3j. | [illegible] » | Gerda 3j. | 48½ » |
| Radius 3j. | 50 » | Szell csend 4j. | 55 » |
| Harczos 3j. | 50 » | Passe partout 6j. | 56½ » |
| Reve d'or | 50 » | Negomglen 3j. | 58 » |
| Malupri 4j. | 56 » | Salute 3j. | 50 » |
| Columbia 3j. | 48 » | | |

V. VERKAUFSR. 3400 K. 2400 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Guerilla 4j. | 44 kg | Kegyenz 4j. | 54 kg |
| Matchboy 5j. | 55½ » | Boa 5j. | 55½ » |
| Paprika 4j. | 57 » | Sommerfrische 3j. | 50 » |

VII. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1000 *m.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Confrater 3j. | 60 kg | Vergissmeinnicht 3j. | 54½ kg |
| Epouseuse 3j. | 60 » | Judith 3j. | 53½ » |
| Jovore 4j. | 58½ » | Petrolay 3j. | 53½ » |
| Andras 4j. | 58 » | Minlu 4j. | 53 » |
| Saratoga 3j. | 57½ » | Alkonyat 4j. | 56½ » |
| Elegendö 3j. | 52 » | Pro gaiety 4j. | 56 » |
| Corfu 4j. | 51½ » | Sardou 5j. | 55 » |
| Nikita 3j. | 51 » | Othmar 4j. | 54½ » |
| Melinit 4j. | 48 » | | |



INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

[illegible]

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«

WIENER TELEPHON: [illegible]

SCHECK-KONTO NR. 814.594 [illegible] K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR

*Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.*

WIEN, DIENSTAG DEN 7. JUNI 1904.

## DAS DERBY.

Es war ein ganz eigenartiges, merkwürdiges Derby, das da vorgestern in der Freudenau zur Entscheidung gelangte, ohne Vorbild in der Geschichte des hervorragendsten Zuchtrennens in der Monarchie. Schon öfters ist es vorgekommen, daß der jeweilige Beste des Derbyjahrgangs dem Derby entweder fernbleiben mußte oder aus nicht eigenem Verschulden geschlagen wurde, der Fall aber, daß gleich vier der besten Dreijährigen im Derbyfelde fehlten, ereignete sich heuer zum ersten Male. Noch vor kurzer Zeit schien es, als ob das diesjährige Derby seine Aufgabe erfüllen und uns zeigen werde, wem denn eigentlich der Vorrang unter den Vertretern des Jahrganges von 1901 gebühre. Da kam zuerst die Nachricht von dem schweren Unfall, von dem *Blocksberg* ereilt worden war. Die Streichung des Königs-Preis Siegers ließ nicht lange auf sich warten. Gut denn, so wird also das Derby wenigstens einen interessanten Kampf zwischen *Ma*, *Con amore*, *Keringo* und *Bob Adams* bringen, an den sein Stall trotz mehrfacher Niederlagen noch immer fest glaubte. Die letzten Stunden vor dem Derby raubten auch diese Hoffnung. Freitag früh wurde *Bob Adams* von einem Niederbruch ereilt, am selben Tage stellte sich bei *Ma* Fieber ein, und die Namen der beiden Hengste verschwanden aus der Derbyliste, noch bevor der Derbytag angebrochen war. *Blocksberg*, *Ma* und *Bob Adams* waren also aus dem Derby ausgeschieden, *Bon marché* aber, der sicher nicht tief unter den beiden erstgenannten Pferden steht und vielleicht im stande gewesen wäre, seinen Besitzer reichlich für das bisherige Unglück seiner Farben zu entschädigen, er war voreilig schon im Winter aus dem Derby gestrichen worden. Gestrichen in dem blinden Vertrauen zu *Galahad*, der sich als untrainierbar erwies.

Was war also von dem stolzen Rennen übrig geblieben? Was war das Derby schließlich? Ein Zweikampf zwischen *Con amore* und *Keringo* in Begleitung von minderwertigen Altersgenossen, die nach öffentlicher Form den beiden vorgenannten Hengsten gegenüber nie in Fragen kommen konnten. Dies und nichts anderes konnte man erwarten, und diese Erwartung traf auch ein. Noch vor der Distanz war alles geschlagen bis auf *Con amore* und *Keringo*, von denen der erstere siegte. Er errang einen einwandfreien, vom Publikum um so sympathischer begrüßten Erfolg, als er ja heißer Favorit war. Daß seine Niederlage in den Trial-Stakes nicht richtig gewesen war, daran zweifelte niemand. In dem Königs-Preise war *Con amore* vor *Keringo* und gemäß dieser Form hat er ihn auch vorgestern sicher gehalten. Die Frage, ob *Blocksberg* vor *Con amore* gewesen wäre, ist schwer zu beantworten. Wahrscheinlich, aber keineswegs sicher.

*Con amore* war also, wie aus dem Gesagten ersichtlich, ziemlich glücklich, als er das Derby gewann und seinem passionierten Besitzer, Graf Louis Trauttmansdorff, eine reiche Entschädigung für das Mißgeschick bot, das dieser schon auf dem Turf hat tragen müssen. Gewiß aber ist, daß in *Con amore* ein reell sehr gutes Pferd sich mit Derbyehren geschmückt hat. An seiner hohen Klasse ist absolut nicht zu zweifeln, und sehr bedauerlich ist nur, daß der Hengst nicht auf tadellosen Beinen steht. Hätte er die Hasenhacke nicht, die ein schonendes Anfassen erfordert und stets die Befürchtung erweckt, die Pedale werden einmal nachgeben, dann hätte *Con amore* wohl noch mehr Rennen gewonnen, als er ohnehin schon nach Hause gebracht hat, und dann würde er auch weiter von Sieg zu Sieg eilen. So aber muß man immer für ihn bangen. Jedenfalls verdient Herbert Reeves uneingeschränktes Lob für die sorgsame Behandlung des Derbysiegers, für die geschickte Art und Weise, mit welcher er ihn anfaßte, um ihn schließlich in tadelloser Verfassung zum Start zu bringen. Schon mit zwei nicht ganz gesunden Pferden hat er das Österreichische Derby gewonnen, mit *Liubar* und mit *Con amore*. Vollgiltigere Beweise seines Könnens braucht er nicht mehr zu liefern.

*Con amore* stammt aus dem Gestüte Napagedl, das damit seinen ersten österreichischen Derbysieger gestellt hat. Wäre dies allein schon geeignet, den ohnedies kaum mehr zu fordernden Ruf der berühmten Zuchtstätte zu heben, so tritt noch ein anderes Moment hinzu, das die Blicke aller Sportsmen nach Napagedl richten muß. Nicht nur *Con amore*, sondern auch zwei andere Helden des laufenden Wiener Meetings stammen aus Napagedl, *Trocadéro* und *Monte Christo*, die Gewinner des Metropole-Preises und des Buccaneer-Rennens. Herr Aristides Baltazzi darf sich also mit Fug und Recht rühmen, die momentan besten Vertreter dreier Jahrgänge gezogen zu haben. Das ist ein ungemein seltener, nicht hoch genug zu veranschlagender züchterischer Erfolg, der zweifellos seine günstige Wirkung auf das Ergebnis der diesjährigen Napagedler Auktion ausüben wird. *Monte Christo* und *Con amore* stammen von *Matchbox*, *Trocadéro* von *Tokio*. Es gibt wenig Privatgestüte, in denen zwei Beschäler von den Qualitäten dieser beiden Hengste aufgestellt sind.

Während es noch fraglich ist, ob das Fehlen von *Ma* und *Blocksberg* im Derbyfelde wirklich ein so großer Vorteil für *Con amore* war, darf man dies in bezug auf *Keringo* unbedingt behaupten. Er wäre sicher nicht Zweiter gewesen, wenn *Ma* und *Blocksberg* am Derby teilgenommen hätten. Seine Stellung über den anderen Starters im Derby war ja nie anzuzweifeln, das haben die Trial-Stakes und der Königs-Preis gezeigt. Er ist heute nicht besser, als er zur Zeit dieser beiden Rennen war, und das darf sich Metcalf auch als Verdienst anrechnen, denn nicht immer gelingt es, ein bereits im April fertiges Pferd bis anfangs Juni auf der Höhe seiner Form zu erhalten. Der dritte Platz von *Hadúr* ist bedeutungslos, denn er mußte eigentlich Dritter werden. *Uncas* und *Hirmondó II* sind bar jeder Ausdauer, *Prior* hätte im Parsifal-Handicap besser laufen müssen, wollte er im Derby eine Platzchance haben, *Vaduz* und *Rosenmontag* sind ja doch nur Handicappferde. An Großen war das Derbyfeld also diesmal wohl arm, eine Genugtuung aber ist es doch, daß eine wirkliche Größe das Österreichische Derby gewonnen hat.






## DAS WIENER SOMMER-MEETING.

VI.

Das Hauptereignis der beiden letztvergangenen Wiener Renntage wurde an leitender Stelle besprochen, hier sei der anderen Rennen des Samstag und Sonntag gedacht. Das weitaus bedeutendste war das Buccaneer-Rennen, das nun heuer zum zweiten Male abgefallen ist. Die Erhöhung des Preises hat die erwartete größere Beteiligung nicht gebracht, vor zwölf Monaten und diesmal fanden sich nur zwei Pferde beim Start ein, im Vorjahre *Vaga* und *Kioto*, diesmal *Monte Christo* und *Nemes*. Der Hengst des Herrn Andor von Péchy feierte einen leichten Sieg, *Nemes* war kein ebenbürtiger Gegner von *Monte Christo*, der in seiner Heimat noch keinen Bezwinger gefunden hat. Ohne die mit den späteren Leistungen *Monte Christos* absolut nicht in Einklang zu bringende Niederlage in Hamburg wäre der *Matchbox* Sohn heute noch ein ungeschlagenes Pferd. Er macht für seinen Erzeuger und für seine Zuchtstätte Napagedl die denkbar beste Reklame und man kann der österreichischen Regierung nur neuerlich Glück wünschen zu der seinerzeitigen Erwerbung von *Monte Christo*. Er hält nach jeder Richtung hin auch der rigorosesten Prüfung stand.

Eine gut dotierte Prüfung für ältere Pferde war auch das Rotunden-Handicap, welches von fünfzehn Pferden bestritten wurde. Die Gewichtspublikation war vor dem Siege von *Negomglen* im Preis von Simmering erfolgt, der den Handicapper wahrscheinlich veranlaßt hatte, dem schnellen *Gomba*-Sohne noch mehr als die 54 *kg* zu geben, die er inklusive eines Mehrgewichtes von acht Pfunden zu tragen hatte. Diese Pönalität brachte *Negomglen* nicht um seine Siegeschancen, er bezwang nach kurzem Kampfe ganz sicher *Tubiczam*, *Camperdown* und *Ormód*. Er ist ein Flieger von hoher Klasse, ein würdiger Sohn des famosen *Gomba*, der seinen Produkten vor allem Schnelligkeit vererbt. *Negomglen* war das weitaus beste Pferd im Felde, die Prämie ist an den Würdigsten gefallen. Die Leichtgewichte kamen gar nicht zur Geltung und vollständig versagte auch *Czipó*, der ruhebedürftig zu sein scheint. Sehr beachtenswert ist die Form von *Camperdown*.

Eine ähnliche Verbesserung wie *Negomglen* zeigt auch *Menyecske* seit den Pester Mai-Rennen. Vier Handicaps hat sie nun nacheinander gewonnen und das letzte am Samstag sogar unter einem Mehrgewichte von acht Pfunden. Ihre Fortschritte lassen sich am besten an *Székely* abmessen. Im Handicap über 2400 *m*, in dem sie totes Rennen mit *Victor* lief, hatte sie 16 Pfunde an *Székely* zu geben und ließ ihn weit hinter sich, am Samstag erhielt der Hengst des Herrn Petanovits von ihr zwei Pfunde und wieder kam er im geschlagenen Felde ein. Sie aber bezwang die gewiß nicht schlechte *Sommerfrische* und *Ka' Gall*, dem sie nach der Altersgewichtsskala noch sieben Pfunde zedieren mußte.

Das Schönfeld-Rennen fiel an *Mindjárt*, welcher den favorisierten *Scoronconcolo* nach hartem Kampfe schlug. Auf *Mindjárt* saß S. Bulford, der mit lebhaften Beifallsrufen empfangen wurde, als er zur Wage zurückkehrte. Das wird dem tüchtigen Reiter, der ganz unverdienterweise vernachlässigt wird, wohlgetan haben. Er hat mit dem Ritte auf *Mindjárt* gezeigt, daß er von seinem ehemaligen Können nichts eingebüßt hat. Daß er in der letzten Zeit nur wenig Siege erringen konnte, spricht nicht gegen ihn. Sitzt er doch zumeist auf fast ganz chancenlosen Pferden. Eine große Überraschung brachte das Handicap über 1200 *m* mit dem Siege von *Serenissimus*. Der Hengst hatte allerdings weit mehr Beachtung verdient, als ihm zuteil wurde, namentlich über die ihm mehr zusagende kurze Strecke. Er mußte alles hergeben, um *Telcs* schlagen zu können, und auch *Vergissmeinnicht* hätte bei glücklicherem Start weit gefährlicher werden können. *Scoronconcolo*, auf dem Janek im Schönfeld-Rennen gerade nicht den besten Ritt absolviert hatte, wurde dann noch für das Handicap über die Meile gesattelt, aber diesmal für Bonta, der den Hengst zu einem knappen Siege gegen *No-good* und *Gombás* steuerte.

Den Zweijährigen waren vier Konkurrenzen reserviert. Im Maidenrennen siegte *Altvater*, der nach seinem dritten Platze im Metropole-Preis das Rennen gar nicht hätte verlieren können. Er hielt seine Gegner auch vom Start weg vollkommen in Schach und galoppierte sie vollständig aus den Schuhen. Das zweite Geld holte sich nach kurzem Kampfe mit *Mineral* der *King Monmouth*-Sohn *Róna*. *Topánka*, eine sehr nervöse Stute, brach

nach dem Start aus und warf ihren Reiter ab. Im Rennen der Zweijahrigen errang *King Rob* seinen dritten Sieg Er hatte allerdings nur *Rózsa bimbó* und *Ben Nevis* zu schlagen, was ihn nicht viel Mühe kostete. Schade, daß er nicht sobald mit *Trocadero* zusammentreffen kann. Die beiden Verkaufsrennen der Zweijahrigen wurden von *Dóra* und von *Tokaj II.* gewonnen, dessen Sieg eine kolossale Uberraschung war.

Der Sport zwischen Flaggen war nur durch zwei Steeple-chases repraseutiert, welche an *Mystery* und *Rosoglio* fielen. Der Erstgenannte hatte es nur mit der etwas hoch angefaßten *Gyopar*, der maßigen *Heimchen* und zwei Vierjahrigen zu tun, die noch nicht genügend vertraut sind mit den schweren Hindernissen, so daß ihn nicht einmal seine 77 *kg* an einem Erfolg hindern konnten. *Rosoglio* siegte gegen *Kalauer*, der erst nach und nach wieder in seine vorjahrige Sommerform kommt, und gegen *Hastrmann*, dessen mangelnde Klasse auch durch das leichte Gewicht nicht ausgeglichen werden konnte

Das Maidenrennen der Zweijahrigen, das an der Spitze des heutigen Programmes steht, ist *Ratibor* zuzusprechen, der sich vornehmlich mit *Barbár* abzu- [illegible]

Das Handicap über 2000 *m* liegt zwischen *Gondos* und dem Träger der Schindlerschen Farben.

Im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen haben der Vertreter des Egyedischen Stalles und *Bona sera* die meisten Aussichten auf Erfolg.

Den Preis von Schüttel konnte *Columbia* gewinnen, wenn sie nicht an der Distanz scheitert. Gefahrlich sind *Salute* und *Ormod*.

Im Verkaufsrennen wird wohl *Sommerfrische* die Oberhand gegen *Kegyencz* behalten.

Das Munkas-Hürdenrennen ist *Ramathur' i* zuzusprechen, der am ehesten *Sphinx* oder *Marcheuse* den Weg zum Siege verlegen konnten.

Im Verkaufs-Handicap scheinen *Minlu*, *Othmar* und *Corfu* am besten im Gewicht zu stehen.

Tips für heute:

Maidenrennen der Zweijahrigen: Stall Dreher—*Barbár*.
Handicap: *Gondos*—Stall Schindler.
Maiden-Verkaufsr. der Zweij.; Stall Egyedi—*Bona sera*.
Preis von Schüttel: *Columbia*—*Salute*.
Verkaufsrennen · *Sommerfrische*—*Kegyencz*.
Munkas-Hürdenrennen: Stall Dreher—*Sphinx*.
Verkaufs-Handicap: *Minlu*—*Othmar*

## PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Wien. 3 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Grand Prix de Paris!

SONNTAG: Regatta in Wien, 4 Uhr nachmittags.

IN AUTEUIL wird morgen das Große Hürdenrennen von Auteuil gelaufen.

IN NAPAGEDL wird morgen die heurige Jahrlingsversteigerung abgehalten.

IN KRAKAU nehmen am nachsten Sonntag die diesjahrigen Rennen ihren Anfang.

ST. AMANT, der englische Derbysieger, hat nun bereits insgesammt 16.503 Pfd. St. gewonnen.

DIE HAUPTNUMMERN auf dem heutigen Wiener Rennprogramme sind der Preis vom Schüttel und das Munkács-Hürdenrennen.

DANDOLO des M E. Fischhof ist aus dem Kampfe um die Große Steeple-chase von Paris als Sieger gegen *Gascon II.* und *Spa III.* hervorgegangen.

M. EUGENE ADAM, der Gründer und Prasident der Sociéte Sportive d'Encouragement, ist am Donnerstag in Paris im Alter von 64 Jahren gestorben.

ALS VORLETZTER passierte [illegible], der Favorit für das englische Derby, in diesem Rennen das Ziel, zirka dreißig Langen hinter dem Sieger!

IN KARLSHORST wurde am Sonntag die XI. Berliner Internationale Steeple-hase gelaufen, in welcher Herr M. Lücke *Elfdale* zum Siege ritt gegen *Manasses* und *X.*

IN MAILAND wird am nachsten Sonntag der Gran Premio Ambrosiano, das erste 10.000 Lire-Rennen Italiens, gelaufen. König Viktor Emanuel II. soll der Entscheidung der wertvollen Konkurrenz beiwohnen.

DAS GESTUT GRADITZ hat im Großen Preis von Hamburg einen schönen Erfolg errungen, denn es kamen die beiden Graditzer *Leander I.* und *Pathos* als die ersten zwei ein vor Herrn Balduins *Tancred.*

139.310 KRONEN betragt die bisherige Gewinnsumme von *Con amore*, der als Jahrling 10.200 K gekostet hatte. Er wird nunmehr eine spezielle Vorbereitung für das Deutsche Derby erhalten, in welchem er als heißer Favorit zum Start gehen durfte.

ALS SIEGER aus den Preisreitkonkurrenzen der Kampagne-Reiter-Gesellschaft am Freitag in Wien gingen Rittmeister Eugen Pust, Oberleutnant Silvio Franz, Oberleutnant Zoltán von Thomka und Rittmeister Gottfried Graf Clam-Martinitz hervor. Naheres unter »Reiten«.

NACH HAMBURG werden heuer mehrere österreichisch-ungarische Rennstallbesitzer Pferde schicken und da sei denn ihre Aufmerksamkeit darauf gelenkt, daß heute für zahlreiche Rennen des Hamburger Derby-Meetings Nennungen und für etliche Handicaps Reugelderklarungen abzugeben sind.

PRETTY POLLY hat nun auch am Freitag die englischen Oaks gewonnen und damit ihren elften Sieg errungen. Die Stute des Majors E. Loder gehört fraglos zu den besten Pferden, welche die englische Zucht je hervorgebracht hat. *Pretty Polly* hat auch ein Engagement im St. Leger in Doncaster und dort wird sie zeigen, ob sie tatsachlich, wie allgemein behauptet wird, an der Spitze der Dreijahrigen Englands steht.

R. STERN, der fur den Ritt auf *Con amore* aus Paris berufene Jockei, feierte auf *Negomglen* und *Con amore* zwei schone Siegesritte, welche zeigten, daß der ihm vorausgehende Ruf besonderer Geschicklichkeit nicht unbegründet ist. Die besseren unter unsern Jockeis hatten zwar das Derby auf *Con amore* auch nicht verloren, insbesonders Barker nicht, der den Hengst genau kennt und der jedenfalls — billiger als Stern gewesen ware.

AUS DORTMUND wird dem »D. Sp« gemeldet: »Bei *Assure* wurde beim Zuruckwiegen nach dem Castroper Jagdrennen, das der Wallach am Donnerstag gewann, in der Satteltasche eine elektrische Batterie gefunden, von der ein Leitungsdraht zum Schwanzzeug ging. *Assure* wurde disqualifiziert und der Sattel von der Polizei mit Beschlag belegt.« Für den Trainer und den Jockei von *Assuré* durfte diese Affare noch ein böses Nachspiel haben

DIE PREISAUSSCHREIBUNG der »Allgemeinen Sport-Zeitung« für das Österreichische Derby 1904 wurde nicht gewonnen. Wie bereits in letzter Nummer erwahnt, findet sich der Name von *Keringö* nur auf drei Formularen vor, die aber schon seit langerer Zeit hinfallig sind, namlich in den Kombinationen *Vice-versa—Uncas—Keringo*, *Hirmondó II.—Keringo—Gondos* und *Uncas—Gondos—Keringo*. Mit der Wahrscheinlichkeit des Sieges von *Con amore* hatten seinerzeit genug Einsender gerechnet, denn der Name des Trauttmansdorffschen Hengstes findet sich auf nicht weniger als 113 Formularen vor. Zwei derselben weisen als vermutlichen Dritten auch *Hadúr* auf, die eine mit *Galahad*, die andere mit *Ma* als Zweiten.

---

Old Lady (to policeman at the corner): »I want the Bank of England.«

Polite Policeman: »Im afraid I can t let you have [illegible]«

A man addicted to walking in his sleep went to bed all right one night, but when he woke he found himself in the street in the grasp of a policeman. »Hold on!« he cried. »You mustn't arrest me; I'm a somnambulist.«

To which the policeman replied: »I don't care what yer religion is—ye can't walk the streets in yer nightshirt.«

Le plus sot des deux.

Tiens, voilà M. Parvenu qui est la betise meme, je veux me payer sa tête:

»Vous voilà, astre de l'epicerie, vous, dont le véritable génie a su donner à ce commerce un eclat nouveau, [illegible]

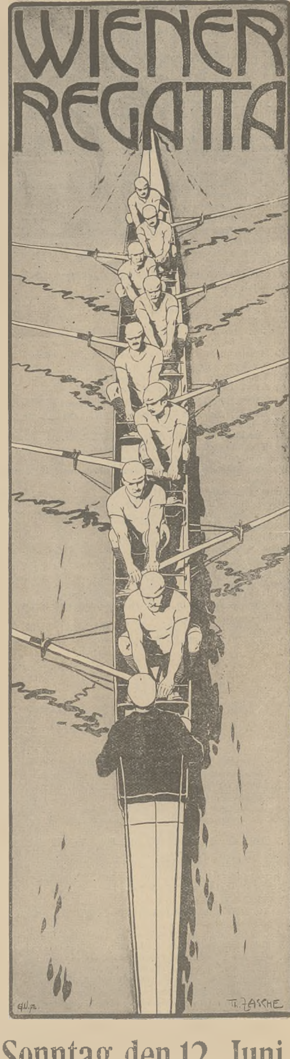
M. Parvenu: »Ah! ça, avez-vous fini de vous moquer de moi; gare à vos oreilles, jeune homme.«

Tiens! il se fâche. Que va me dire le celèbre academicien, Laplume, si je le raille aussi. Tant pis! essayons:

»Je vous salue, ô maître! astre de la poésie, vous, dont le genie sublime a su donner à cet art l'éclat le plus resplendissant, vous . . .«

M. Laplume: »Trop aimable, monsieur; mais, vraiment, vous exagerez peut-etre un peu.«





# RENNEN.

## NENNUNGEN.

### Wien, Sommer-Meeting 1904.

Elfter Tag. Donnerstag den 9. Juni.

II. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1600 *m.* 12 U.
Arist Baltazzis 3j. F.-St. *Füged* und 3j. br. St. *Judith.*
Art. Egyedis 4j. F.-St. *Sunshine.*
Nik. Gyorgyeis 3j. F.-H. *Mindjárt.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Nikita.*
Ludw. v. Schosbergers 3j. dbr. W. *Fogoly* und 3j. br. St. *Kinos.*
Gf. Ant. Sigrays 3j. F.-W. *Deserteur.*
Capt. Zs. 6j. br. H. *Perlasz,* 3j. br. H. *Partner* und 3j. br. St. *Pislants.*
Rich. v. Zomborys 3j. dbr. H. *Calderon.*

VI. HÜRDENR. Hcp. 5000 K. 2400 *m.* 18 U.
Obl. Job. Aresin-Fattons 4j. F.-St. *Klara* und 4j. br. St. *Marta.*
Obl. Art. v. Bogays 5j. F.-H. *Hogy volt.*
Ludw. Brachfelds 5j. br. St. *Gyopár.*
Ant. Drehers 4j. br. St. *Rum . thur' i* und 4j. F.-St. *Testa.*
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann.*
Gf. Lad. Forgachs 5j. F.-H. *Pázmán.*
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Ismét* und 4j. br. H. *Tannhäuser.*
Vikt. v. Mautners 5j. dbr. W. *Aconit,* 4j. F.-St. *Bonapace* und 4j. br. St. *Sphinx.*
Mr. Pauls 4j. br. H. *Csurgó* und 4j. br. W. *Portos.*
Rittm. Art. v. Pongracz' 5j. br. St. *Babám.*
Gf. Lad. Telekis 5j. F.-W. *Prima II.*
Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem.*

VII. BEATEN-HCP. 5000 K. 1600 *m.* 24 U.
Gf. Emer. Degenfelds 4j. dbr. H. *Futótüz* und 3j. br. H. *Egerkilencesszegy.*
Ant. Drehers 5j. F.-H. *Ka' Gall* und 3j. br. H. *Vadus.*
Gf. Tass. Festetics' 4j. dbr. H. *Donald.*
Nik. Györgyeis 3j. F.-H. *Aldozat.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Sada Jacco* und 3j. F.-St. *Santoy.*
Ludw. v. Krausz' 3j. br. H. *Augur.*
Nik. v. Luczenbachers 3j. br. St. *Semmi.*
Vikt. v. Mautners 4j. br. St. *Angola* und 4j. br. St. *Bo-...*
Jos. Petanovits' 3j. br. H. *Székely.*
Ludw. v. Schosbergers 3j. F.-H. *Ambrosius* und 3j. br. St. *Elegendo.*
Gests. Somosi 4j. br. St. *Szèll csend.*
Pz. Max Eg. Taxis 4j. br. H. *Tolmács.*
Gf. L. Trauttmansdorffs 4j. br. W. *Barbarossa II.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 6j. F.-H. *Fasse partout* und 3j. br. H. *Csipó.*
Capt. Zs. 6j. br. H. *Perlasz,* 4j. br. H. *Czipész,* 3j. br. H. *Partner* und 3j. br. H. *Scoronconcolo.*

## RESULTATE.

### Wien, Sommer-Meeting 1904.

Achter Tag. Samstag den 4. Juni.

Gute Bahn.

I. PREIS VON GRINZING. 3400 K. 1300 *m.*
Gf. Tass. Festetics' 4j. dbr. H. *Donald* v. Duncan—Ste. Nitouche, 55½ *kg* (Ch. Planner) 1 : 24² R. Huxtable 1
Capt. Zs. 4j. F.-H. *Othmar,* 52 *kg* . . . . . Bonta 2
Bar. G. Springers 4j. br. St. *Pelda,* 54 *kg* . . . Taral 3
Ludw. v. Schosbergers 4j. br. St. *Cambridge,* 47 *kg** ) Pache 0

Tot: 33 : 10. Platz: 82, 95 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Pelda,* 52 *Othmar,* 75 *Cambridge.* Wett.: 1¼ *Pelda,* 2¼ *Donald,* 3 *Cambridge* und *Othmar.* Mit anderthalb Langen gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte. Wert: 2960, 400 K, 150 K der Rennkasse.

II. MAIDEN-VERKAUFS-R. D. ZWEIJ. 3400 K. 1100 *m.*
Ludw. v. Krausz' br. St. *Dóra* v. Guerrier—Fleurette, 5000 K, 50 *kg* (Hansi) . 1 : 12¹ . . Martinkovich 1
Mr. Burnetts F.-W. *Amorph,* 10.000 K, 53 *kg* Southey 2
Capt. Zs. F.-H. *Tisza vesszö,* 5000 K, 51½ *kg* . Janek 3
L. Egyedis br. St. *Pergola,* 1000 K, 53 *kg* . Lewis 4
Fürst Hohenlohe-Oehringens br. St. *Daisy,* 5000 K, 46½ *kg** ) . . . . . . . . . . . . Seidemann 5
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Therese Raquin,* 5000 K, 46½ *kg** ) Pis 6

Tot.: 41 : 10. Platz: 92, 105 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Pergola,* 53 *Amorph,* 129 *Tissa vesszö,* 162 *Therese Raquin,* 198 *Daisy.* Wett.: Pari *Pergola,* 2½ *Dóra,* 3 *Amorph,* 7 die übrigen. Mit vier Langen gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Die Siegerin wurde um 6200 K von Bar. Herm. Königswarter erstanden. Wert: 2960, 1000 K, 810 K der Rennkasse.

III. HANDICAP. 3400 K. 2000 *m.*
Capt. Zs. 3j. br. St. *Menyecske,* v. War Horn—Fickle, 52 *kg* (K. v. Szemere) . . . 2 : 12⁸ . . . . Bonta 1
Mr. Whites 3j. br. St. *Sommerfrische,* 53½ *kg* Martinkovich 2
Ant. Drehers 5j. F.-H. *Ka' Gall,* 60 *kg* . . . Adams 3
Mr. Pauls 3j. br. St. *Bona Grazia,* 52 *kg* . . Janek 4
Mr. Lincolns 4j. F.-W. *Alföld,* 55 *kg* . . . . Lewis 0
Bar Herm Königswarters 3j. br. St. *Komm Carlinchen,* 53½ *kg* . . . . . . . . . . . . . . Taral 0
Bar. M. Herzogs 3j. br. St. *Marcsa,* 53½ *kg* Cleminson 0
Jos. Petanovits' 3j. br. H. *Székely,* 52½ *kg* S. Bulford 0

Tot.: 44 : 10. Platz: 83, 79, 89 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 49 *Sommerfrische,* 56 *Komm Carlinchen,* 62 *Ka' Gall,* 71 *Székely,* 93 *Alföld,* 120 *Bona Grasia,* 144 *Marcsa.* Wett.: 3 *Komm Carlinchen* und *Menyecske,* 4 *Sommerfrische* und *Székely,* 5 *Ka' Gall,* 7 die übrigen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; fünf Langen zuruck der Dritte. Wert: 2950, 400 K, 490 K der Rennkasse.

IV. BUCCANEER-R. Ehrpr. und 24.000 K. 3200 *m.*
And. v. Péchys 4j. br. H. *Monte Christo* v. Matchbox—See me, 56½ *kg* (Milne) . . 3 : 37 . . . . Taral 1
Ernst v. Blaskovits' 4j. br. H. *Nemes,* 55 *kg* . . Lewis 2
Tot.: 11 : 10. Auf *Nemes* entfallende Quote: 30 : 10. Wett.: 4 auf *Monte Christo,* 3 *Nemes.* Mit fünf Langen gewonnen. Wert: 23.000, 3000 K, 3500 K der Rennkasse.

V. SCHÖNFELD-R. 3400 K. 1600 *m.*
N. Györgyeis 3j. F.-H. *Mindjárt* v. Mindig—Silvaplana, 5000 K, 49½ *kg* (F. Milne) 1 : 45¹ . . S. Bulford 1
Capt. Zs. 3j. br. H. *Scoronconcolo,* 5000 K, 49½ *kg* Janek 2
E. Müllers 4j. br. H. *Kegyencz,* 5000 K, 57 *kg* Cleminson 3
L. Egyedis 5j. F.-W. *Matchboy* 5000 K, 53 *kg** ), Bichler 4
Nik. v. Luczenbachers 3j. br. St. *Semmi,* 10.000 K 51½ *kg* ...
Bar. Sigm. Uechtritz 5j. F.-H. *Sardou,* 5000 K, 58 *kg* Taral 6

Tot.: 62 : 10. Platz: 119, 85 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Scoronconcolo,* 33 *Matchboy,* 69 *Semmi,* 143 *Kegyencz,* 151 *Sardou.* Wett.: Pari *Scoronconcolo,* 2 *Matchboy,* 3 *Mindjárt,* 6 *Sardou* und *Semmi,* 10 *Kegyencz.* Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Der Sieger wurde um 7000 K zuruckgekauft. Wert: 2960, 1400 K, 1230 K der Rennkasse.

VI. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3500 K. 3200 *m.*
Bar. A. Morpurgos 6j. br. W. *Mystery* v. Althorp—Marchen, 77 *kg* (Geoghegan) . 4 : 13⁹ . . . Machan 1
V. v. Mautners 4j. F.-St. *Gomb,* 61 *kg* . . . . Rosak 2
Victor Silberers 4j. F.-W. *Semmeringer,* 60 *kg* Frank Lawton 3
L. Brachfelds 5j. br. St. *Gyopár,* 77 *kg* . . . . Slinn 0
Mr. Lambtons 6j. dbr. St. *Heimchen,* 62 *kg* . . Healy 0

Tot.: 38 : 10. Platz: 60, 58 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 22 *Gomb,* 48 *Gyopár,* 63 *Semmeringer,* 191 *Heimchen.* Wett.: 1½ *Gomb,* 2¼ *Mystery,* 3 *Semmeringer,* 6 *Gyopár* und *Heimchen.* Leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. *Heimchen* brach aus. *Gyopár* wurde angehalten. Wert: 2950, 500 K, 280 K der Rennkasse.

VII. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1200 *m.*
Gf. M. Arco-Zinnebergs br. H. *Serenissimus* v. Sempronius—Happy Morn, 58 *kg* (Ball) . 1 : 18⁶ . . . Lewis 1
Bar. M. Herzogs br. H. *Telcs,* 54 *kg* . . . . . Taral 2
Bar. H. Königswarters br. St. *Vergissmeinnicht,* 48 *kg* Martinkovich 3
L. v. Krausz' F.-W. *Ismeros,* 50½ *kg* . . . . Fries 4
J. Petanovits' F.-St. *Montana,* 58 *kg* . . . S. Bulford 0
L. v. Schosbergers F.-H. *Ambrosius,* 55 *kg* . . Bonta 0
Gf. A. Henckels F.-St. *Maritima,* 52½ *kg* Walkington 0
Bar. S. Uechtritz' F.-St. *Gute Gabe,* 50½ *kg* . Baines 0
L. Schindlers br. H. *Reporter,* 50½ *kg* . . Cleminson 0
Capt. Zs. dbr. W. *Akarat,* 44 *kg* . . . . . . Janek 0
L. v. Schosbergers br. St. *Kinos,* 43½ *kg* . . Cowman 0

Tot.: 217 : 10. Platz: 445, 131, 91 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 40 *Vergissmeinnicht,* 57 *Ambrosius* und *Kinos,* 72 *Akarat,* 73 *Telcs,* 76 *Gute Gabe,* 87 *Ismeros,* 140 *Maritima,* 142 *Reporter,* 318 *Montana.* Wett.: 2½ *Gute Gabe* und *Vergissmeinnicht,* 4 *Akarat, Ismeros* und *Telcs,* 6 *Kinos* und *Maritima,* 8 *Reporter,* 12 die übrigen. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zuruck die Dritte. *Akarat* blieb beim Start stehen. Jockei Taral erhielt wegen Anreitens eine strenge Verwarnung. Wert: 1950, 400 K, 730 K der Rennkasse.

Neunter Tag. Sonntag den 5. Juni.

Gute Bahn.

I. MAIDENR. D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 *m.*
Fürst Nik. Palffys F.-H. *Allvater* v. Boglar—Alzbeta, 56 *kg* (Stiles) . . 1 : 04⁸ . . . . . . . . Taral 1
Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Róna,* 56 *kg* . . . . Lewis 2
Gf. Art. Henckels F.-H. *Mineral,* 56 *kg* Walkington 3
Lad. Schindlers br. St. *Kitty,* 54½ *kg* . . . Cowman 4
Gf. E. Degenfelds br. H. *Jakab,* 56 *kg* . . . Janek 0
G. d. K. Gf. Heinr. Lambergs F.-H. *Kosmos,* 52 *kg** ) Seidemann 0
Ant. Drehers br. H. *Jagel,* 56 *kg* . . . . . . Adams 0
Capt. Zs br. St. *Topánka,* 54½ *kg* . . . . . . Bonta 0

Tot.: 13 : 10. Platz: 55, 77, 66 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 92 *Mineral,* 129 *Róna,* 132 *Jagel,* 144 *Topánka,* 171 *Kosmos,* 321 *Jakab,* 583 *Kitty.* Wett.: 3 auf *Altvater,* 6 *Róna* und *Topánka,* 10 *Mineral,* 14 die übrigen. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zuruck die Dritte. *Topánka* blieb beim Start stehen. Wert: 2960, 400 K, 390 K der Rennkasse.

II. ROTUNDEN-HCP. 10.000 K. 1300 *m.*
Rud. Ritt. Wiener v. Weltens 3j. br. H. *Negomglen* v. Gomba—Glengarry, 54 *kg* (inkl. 4 *kg* mehr (H. Reeves) . . 1 : 23 . . . . . . . . . . . Stern 1
Theod. Meichls dbr. St. *Tubiczdm,* 51 *kg* Walkington 2
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Camperdown,* 56 *kg* Lewis 3
Gf. El. Batthyanys 6j. br. W. *Ormód,* 55½ *kg* R. Huxtable 4
Vikt. v. Mautners 5j. br. W. *Clavigo,* 59½ *kg* Southey 0
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Csipó,* 54 *kg* . Taral 0
Gf. Emer. Degenfelds a. dbr. W. *Royal Flush,* 52½ *kg* Cleminson 0
Gf. Mor. Fries' 4j. br. W. *Malupri,* 52 *kg* . . Krouzil 0
Bar. Job. Harkanyis 4j. dbr. H. *Wiking,* 48 *kg* Janek 0
Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Santoy,* 45 *kg* Martinkovich 0
Gf. Tass. Festetics' 3j. dbr. H. *Harczos,* 43¾ *kg* Holmes 0
Nik. v. Luczenbachers 3j. br. St. *South Star,* 42 *kg* Klimscha 0
Ant. Drehers 3j. br. H. *Radius,* 42½ *kg* . . Baines 0
Nik. Györgyeis 3j. F.-H. *Aldozat,* 41½ *kg* . R. Poole 0
Arist. Baltazzis 3j. F.-St. *Fuged,* 39 *kg* . . . Stehno 0

Tot.: 29 : 10. Platz: 88, 177, 183 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 62 *Wiking,* 89 *Harczos,* 117 *Csipó,* 161 *Camperdown* und *Tubiczdm,* 180 *Santoy,* 200 *South Star,* 208 *Radius,* 250 *Clavigo,* 255 *Royal Flush,* 309 *Ormód,* 322 *Malupri,* 425 *Aldozat,* 431 *Fuged.* Wett.: 1½ *Negomglen,* 4 *Harczos* und *Wiking,* 8 *Camperdown, Santoy* und *Tubiczdm,* 10 *Ormód,* 12 die übrigen. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; einen kurzen Kopf zuruck der Dritte. Wert: 8000, 1500, 500 K, 400 K der Rennkasse.

III. RENNEN D. ZWEIJ. 4600 K. 1100 *m.*
L. Egyedis F.-H. *King Rob* v. King Monmouth—Romanee, 59 *kg* (E. Hesp) . . 1 : 12 . . . . . . . . Lewis 1
Gests. Somosi F.-St. *Rózsa bimbó,* 52½ *kg* . . . Taral 2
Gf. Jos. Pálffys br. H. *Ben Nevis,* 54 *kg* R. Huxtable 3

Tot.: 14 : 10. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Rózsa bimbó,* 123 *Ben Nevis.* Wett.: 1¾ auf *King Rob,* 1¼ *Rózsa bimbó,* 7 *Ben Nevis.* Leicht mit drei Viertellangen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Wert: 3940, 600 K, 320 K der Rennkasse.

IV. ÖSTERR. DERBY. 114.000 K. 3j. 2400 *m.*
Gf. L. Trauttmansdorffs F.-H. *Con amore* v. Matchbox—Grisette, 56 *kg* (H. Reeves) . . 2 : 42 . . . . Stern 1
Gf. Emer. Degenfelds br. H. *Keringo,* 56 *kg* . . Bonta 2
Bar. M. Herzogs br. H. *Hadúr,* 56 *kg* . . Cleminson 3
Ant. Drehers br. H. *Vaduz,* 56 *kg* . . . . . . Adams 4
Art. Egyedis br. H. *Hirmondó II.,* 56 *kg* . . . Lewis 0
Vikt. v. Mautners Sch.-H. *Uncas,* 56 *kg* . . . Barker 0
Gf. L. Trauttmansdorffs br. H. *Rosenmontag,* 56 *kg* Baines 0
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-H. *Prior,* 56 *kg* . . . . Taral 0

Tot.: 14 : 10 (*Con amore* und *Rosenmontag*) Platz 59, 63, 98 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 42 *Keringo,* 146 *Prior,* 208 *Vaduz,* 260 *Uncas,* 272 *Hadúr,* 332 *Hirmondó II.* Wett.: 2 auf *Con amore,* 2½ *Keringo,* 7 *Prior,* 14 *Hadúr, Rosenmontag, Uncas* und *Vaduz,* 33 *Hirmondó II.* Graf L. Trauttmansdorff erklarte, mit *Con amore* gewinnen zu wollen. Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte, fünf Langen vor dem Vierten. Wert: 100.000, 10.000, 4000 K, 21 950 K der Rennkasse.

V. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 5400 K. 900 *m.*
Gf. Jos. Palffys F.-St. *Tokaj II.* v. Tokio—Panzerechse, 7000 K, 54 *kg* (J. Reeves) . . 0 : 58² . . . Smejda 1
Mr. Lincolns F. St. *Xama,* 10.000 K, 57 *kg* R. Huxtable 2
Mr. Alan Johnstones br. H. *Hindostana,* 2000 K, 46 *kg** ) Seidemann 3
Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Fillér,* 2500 K, 49½ *kg* Janek 0
Art. Egyedis F.-St. *Dulcsas,* 2500 K, 49½ *kg* Lewis 0
Gf. Mor. Fries br. St. *Phonola,* 7000 K, 54 *kg* Taral 0
Gf. Art. Henckels br. St. *Conférence,* 2500 K, 49½ *kg* Walkington 0
Bar. M. Herzogs br. St. *Paria,* 4000 K, 51 *kg* Cleminson 0
Fürst Hohenlohe-Oehringens F.-St. *Dó,* 4000 K, 51 *kg* Baines 0
E. Müllers F.-St. *Venesia,* 8500 K, 55½ *kg* . . Barker 0
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-St. *Bona sera,* 2500 K, 46 *kg** ) Fettig 0

Tot.: 162 . 10. Platz: 197, 130, 140 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 40 *Venesia,* 51 *Phonola,* 59 *Paria,* 61 *Xama,* 85 *Hindostana,* 120 *Dulcsas,* 185 *Bona sera,* 280 *Fillér,* 515 *Conférence,* 534 *Dó.* Wett.: 3 *Phonola, Venetia* und *Xama,* 4 *Hindostana,* 5 *Paria* und *Tokaj II.,* 8 *Bona sera* und *Dulcsas,* 12 die übrigen. Nach hartem Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte. Die Siegerin wurde um 7100 K von Herrn And. v. Péchy erstanden. Wert: 2960, 450 K, 490 K der Rennkasse.

VI. TROMPETER-ST.-CH. Hcp. 8000 K. 4000 *m.*
Vikt. v. Mautners 4j. br. W. *Rosoglio* v. Crapton—Rosemary, 63½ *kg* (Herbert) . . 5 : 02² . . . . . Rosak 1
Anton Drehers 6j. F.-H. *Kalauer,* 69 *kg* . H. H. Huxtable 2
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann,* 60 *kg* . . . Healy 3
Mr. Pauls 4j. br. St. *Mademoiselle de Deols,* 60 *kg* Frank Lawton 4
Vikt. v. Mautners 5j. dbr. W. *Aconit,* 76½ *kg* . Barker 0
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Vadoncz,* 75 *kg* . . Slinn 0

Tot.: 25 10 (*Aconit* und *Rosoglio*). Platz: 166, 118 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten 30 *Vadoncz,* 39 *Kalauer,* 81 *Mademoiselle de Deols,* 138 *Hastrmann.* Wett.: 2½ *Aconit* und *Vadoncz,* 3 *Kalauer* und *Rosoglio,* 4 *Mademoiselle de Deols,* 6 *Hastrmann.* Leicht mit zwei Langen gewonnen, drei Langen zuruck der Dritte. Jockei Frank Lawton wurde wegen Anreitens für die zwei letzten Renntage des Meetings vom Reiten suspendiert. Wert: 6000, 1500, 500 K, 1150 K der Rennkassa.

VII. HANDICAP. 3400 K. 1600 *m.*
Capt. Zs. 3j. br. H. *Scoronconcolo* v. Gaga—Szende, 53½ *kg* (K. v. Szemere) . 1 : 45³ . . . . . Bonta 1
Gf. E. Degenfelds 5j. F.-H. *No-good,* 43½ *kg* . Janek 2
L. v. Schosbergers 3j. F.-H. *Gombás,* 55 *kg* S. Bulford 3
L. Schindlers 3j. F.-St. *Gerda,* 46 *kg* . . . Cowman 4
V. v. Mautners 4j. br. St. *Bonanza,* 60 *kg* . . Southey 0
Prinz M. E. Taxis 4j. br. H. *Tolmács,* 57½ *kg* Barker 0
L. v. Krausz' 4j. F.-H. *Paprika,* 52½ *kg* (inklusive 4 *kg* mehr) . . . . . . . . . . . . . Martinkovich 0
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. F.-St. *Toquade,* 52 *kg* Krouzil 0
A. Drehers 3j. br. H. *Bútor,* 50 *kg* . . . Cleminson 0

Tot.: 49 : 10. Platz: 102, 141, 340 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 37 *Bútor,* 56 *Paprika,* 73 *Tolmács,* 74 *Gerda,* 95 *No-good,* 136 *Toquade,* 254 *Bonanza,* 365 *Gombás.* Wett.: 1½ *Scoronconcolo,* 2½ *Bútor,* 3 *Gerda* und *Paprika,* 5 *No-good,* 8 *Bonanza* und *Toquade,* 10 *Gombás* und *Tolmács.* Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; zwei Langen zuruck die Dritte. *Tolmács* entlief vor dem Start seinem Reiter. *Toquade* verlor beim Start zehn Langen. Wert: 2950, 400 K, 630 K der Rennkasse.

## Alag, Erstes Sommer-Meeting 1904.

Dritter Tag. Donnerstag den 2. Juni.

I. VERKAUFSR. 1300 K. 1800 *m*.

Lt. Th. Supps 3j. F.-H. *Othello* v. Gaga—Desdemona, 1000 K, 64 *kg* (Privat) . . 2 : 01[6] M. Zangen 1
P. Mraviks 3j. br. St. *Csiriz*, 1800 K, 66½ *kg* Obl. H. Hagelin 2
Z. v. Czarans 3j. br. St. *Göta elf*, 1400 K, 64½ *kg* J. v. Czaran 3
Mr. Alb. Woods 3i. br. St. *France*, 1000 K, 62½ *kg* K. Krause 4
L. Egyedis 3j. br. W. *Ser*[illegible] 1000 K, 62½ *kg* R. Stein 0
J. v. Jankovich-Besáns 3j. br W. *Horgos*, 1000 K, 63½ *kg* G. v. Kendeffy 0
R. Steins 3j. br. St. *Elegie*, 1200 K, 63½ *kg* Alex. v. Kiss 0
Rittm. V. v. Szökés a. F.-W. *Felémas*, 1000 K, 71½ *kg* Z. v. Czarán 0

Tot.: 31 : 10. Platz: 76, 96, 128 : 50. Wett.: 1¼ *France*, 2 *Othello*, 4 *Csiriz* und *Horgos*, 7 *Göta elf*, 8 *Felémas* und *Servus Brezina*, 10 *Elegie*. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte. Der Sieger wurde um 1550 K zurückgekauft. Wert: 975, 450, 75 K, 550 K der Vereinskasse.

II. PR. V. GYÖMRÖ. St.-ch. 2300 K. 4800 *m*.

P. Mraviks 5j. br. St. *Limonade* v. Panzerschiff—Little Nellie, 72½ *kg* (Mravik) 6 : 38[6]. Obl. H. Hagelin 1
Obl. Gf. P. Orssich' 4j br. St. *Mirage*, 66 *kg* Mar Zangen 2
J. v. Jankovich-Besáns 4j. F.-St. *Dallos lány*, 66 *kg* G. v. Kendeffy 3

Tot.: 19 : 10. Wett.: Pari *Limonade*, 1¼ *Dallos lány*, 1½ *Mirage*. Verhalten mit fünfzehn Langen gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Wert: 1550, 350, 250 K, 300 K der Vereinskasse.

III. PR. V. SCHWABENBERG Hürdenr. 1900 K. 4j. 3200 *m*.

Obl. Gf. P. Orssich' br. W. *Portos* v Ganache—Lea, 75 *kg* (Geoghegan) 4 : 03 . . . . . M. Zangen 1
Gf. D. Wenckheims F.-St. *Szemérmes*, 65 *kg* G. v. Kendeffy 2
Z. v. Czarans F.-H *Hallatlan*, 68 *kg* . J. v. Czárán 3

Tot.: 14 : 10. Wett.: 2 auf *Portos*, 2½ *Hallatlan* und *Szemérmes*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Wert: 1460, 260, 60 K, Ehrenpreise den drei erstplacierten Reitern. 220 K der Ver[illegible]

IV. VERKAUFS-HÜ.-R. Hcp. 2000 K. 2400 *m*.

Bar. Art. Morpurgos 5j. F.-W. *Ratking* v. King Monmouth—Ratartó, 68½ *kg* (Geoghegan) 3 : 51[3] Machan 1
P. Mraviks 6j. br. St. *Nyájas*, 69 *kg* . . . Csompora 2
Z. v. Czarans 5j. dbr. St. *Felicitas*, 73 *kg* . . . . Hori 3
Lt. Gf. K. Wenckheims 5j. br W. *Yoho*, 65 *kg* Fürst 4
Rittm. P. Scheys 6j. br. W. *Jagello*, 69 *kg* . Moricz 0
J. v. Jankovich-Besans 4j. br. W. *Nelusco*, 67 *kg* Reme. 0
Obl. A. v. Bogyays 4j. br. St. *Colibri*, 63 *kg* . Kollar 0
Lt. Gf. L. Thun-Hohensteins 4j. F.-St. *Ercz*, 60 *kg* Gutai 0

Tot.: 23 : 10 Platz: 72, 86, 188 : 50. Wett.: 1½ *Ratking*, 2½ *Nyájas*, 3 *Jagello* und *Nelusco*, 7 *Yoho*, 8 *Ercz*, 10 *Colibri* und *Felicitas*. Leicht mit sechs Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1460, 260, 160 K, 450 K der Vereinskasse.

V. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 1500 K 1200 *m*.

Rittm. R. Sollingers F.-H. *Almansor* v. Mindig—Ambra, 55 *kg**) (Metcalf) . 1 : 19[4] . . . . . Ruthardt 1
Obl. Gf. P. Orssich' dbr. St. *Senki többet*, 53½ *kg**) Moricz †
Gf. A. Pejacsevich' br. St. *Mákvirág II.*, 57 *kg* Pretzner †
J. v. Jankovich-Besans br. St. *Macska*, 53½ *kg**) Barton 4
P. Mraviks F.-H. *T. cs.*, 55 *kg**) . . . . . . Bocskai 0
Obl. Gf. P. Orssich' br. H. *Porte bonheur*, 55 *kg**) Kovács 0

Tot.: 42 : 10. Platz: 76, 90 : 50 auf *Senki többet*, 58 : 50 auf *Mákvirág II.* Wett.. 1¼ *Mákvirág II.*, 1½ *T. cs.*, 3 *Senki többet*, 4 *Almansor*, 5 *Macska*, 8 *Porte bonheur*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen: totes Rennen für den zweiten Platz. Der Sieger wurde um 1100 K von Herrn Rich. v. Zombory erstanden. Wert: 1170, 145, 145 K, 260 K der Vereinskasse.

VI. JUNI-PR. 1900 K. 1600 *m*.

Obl Gf. P. Orssich' 3j. br. W. *Augustin* v. Dunure—Angyalka, 68½ *kg* (Geoghegan) 1 : 47 M. Zangen
Gf. A. Pejacsevich' 3j. F.-St. *Esaz*, 64½ *kg* K. Krause 2
Gests. Somosi 3j. F.-H. *Persurprise*, 66 *kg* Z. v. Czaran 3
P. Mraviks 3j. br. H. *Moloch*, 69 *kg* Obl. H. Hagelin 4
L. Brachfelds 3j. F.-W. *Orcus*, 65½ *kg* . J. v. Czaran 0
Gf. St. Forgach' 4j. br. W. *Wily*, 71½ *kg* A. v. Kiss 0
J. v. Jankovich-Bésans 3j. br. W. *Semper mind*, 66½ *kg* G. v. Kendeffy 0
Mr. Lincolns 3j. F.-W. *Generális*, 64½ [illegible] . R. Stein 0

Tot.: 65 : 10. Platz: 96, 90, 92 : 50. Wett.: 2 *Moloch*, 2½ *Augustin* und *Persurprise*, 3 *Esaz*, 4 *Semper mind* und *Orcus*, 6 *Generális*, 10 *Wily*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte. Wert: 1460, 260, 60 K, 460 K der Vereinskasse.

## Epsom 1904.

Mittwoch den 1. Juni.

ENGL. DERBY. 6500 sovs. 3j 2400 *m*.

L. de Rothschilds br. H. *Saint Amant* v. St. Frusquin—Lady Loverule, 9 St. (Hayhoe) 2 : 45[8]. K. Cannon 1
Sir J. Thursbys br. H. *John o' Gaunt*, 9 St. Mr. G. Thursby 2
S. B. Joels br. H. *St. Denis*, 9 St. . . . . W. Halsey 3
F. Alexanders dbr. H. *Andover*, 9 St. . . . W. Lane 4
J. Muskers dbr. H. *Henry the First*, 9 St. O. Madden 5
D. J. Pollingers br. H. *Coxswain*, 9 St. G. F. Butchers 6
E. Blancs F.-H. *Gouvernant*, 9 St . . . . M. Cannon 7
J. Buchanans br. H. *Lancashire*, 9 St. . E. Wheatley 8

Wett.: 7 . 4 *Gouvernant*, 4 *John o' Gaunt*, 85 : 20 *Henry the First*, 5 *Saint Amant*, 100 : 9 *Andover*, 33 *Lancashire*, 50 *St. Denis*, 100 *Coxswain*. Platz (1., 2., 3.), 2 auf *John o' Gaunt*, 7 : 4 auf *Henry the First*, 6 : 4 auf *Gouvernant*, pari *St. Amant*, 2 *Andover*, 8 *Lancashire* 100 : 8 *St Denis*, 25 *Coxswain*. Mit drei Langen gewonnen; sechs Langen zuruck der Dritte. Wert: 6450 sovs.

*) [illegible]

# BERICHTE.

## Wien, Sommer-Meeting 1904.

Achter Tag. Samstag den 4. Juni.

Obwohl heller Sonnenschein über der Freudenau lachte, waren die einzelnen Platze der Fraudenau doch ziemlich schwach besetzt, was nach dem Massenbesuche des Vortages umsomehr auffiel Der Sport des achten Tages war befriedigend, wenn er auch nicht an den des Vortages heranreichte. Es kamen gute Felder zum Start, außer im Buccaneer-Rennen, welches trotz seiner reichen Ausstattung nur ein Zweikampf zwischen *Monte Christo* und *Nemes* wurde, von denen der Pechysche Hengst unter Taral leicht gewann. Im letzten Rennen, dem Handicap, gab es mit dem Siege von *Serenissimus* eine Überraschung, die der Totalisateur mit der Quote von 217 : 10 honorierte.

Der Preis von Grinzing versammelte ein Quartett am Ablauf, von dem *Példa* mit der Führung vor *Cambridge*, *Othmar* und *Donald* absprang. Am Ende des Guldenplatzes fiel *Cambridge* zuruck, wahrend *Donald* ins Vordertreffen gebracht wurde, gefolgt von *Othmar*. *Donald* siegte mit anderthalb Langen gegen *Othmar*, hinter dem *Példa* eine Lange zuruck den dritten Platz einnahm

Am Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen nahmen alle genannten Pferde bis auf *Tokaj II.*, namlich sechs, teil. *Dóra* ubernahm es, den Weg vor *Pergola*, *Amorph*, *Tisza vesszo*, *Thérèse Raquin* und *Daisy* zu zeigen. Vor dem Guldenplatz war die Ordnung noch dieselbe, dann versuchte *Pergola* einen Angriff auf *Dóra*, fiel aber gleich wieder zuruck. Bei Beginn des Aktionarraumes passierten *Amorph* und *Tisza vesszo* die geschlagene *Pergola* und drangen auf *Dóra* ein. Diese gewann aber mit vier Langen gegen *Amorph*. *Tisza vesszo* wurde drei Langen zuruck Dritter. Die Siegerin wurde um 6200 K von Baron Hermann Konigswarter erstanden.

Das Handicap wurde von acht Pferden bestritten. *Komm Carlinchen* war am schnellsten auf den Beinen vor *Sommerfrische*, *Menyecske* und *Ka' Gall* und brachte die Gesellschaft bis zum Einbiegen in die kurze Wand, wo *Menyecske* in Front zog vor *Komm Carlinchen* und *Ka' Gall*. In der kurzen Wand war die Ordnung dieselbe und als die Pferde in die Gewinnseite kamen, fuhrte *Menyecske* vor *Sommerfrische* und *Ka' Gall*, welche nebeneinander galoppierten. Ende des Guldenplatzes fiel *Ka' Gall* zuruck und *Sommerfrische* versuchte *Menyecske* zu erreichen. Dies gelang ihr aber nicht, denn *Menyecske* siegte leicht mit zwei Langen gegen *Sommerfrische*, hinter der fünf Langen zuruck *Ka' Gall* Dritter wurde.

Das Buccaneer-Rennen wurde ein Zweikampf zwischen *Nemes* (Lewis) und *Monte Christo* (Taral). In sehr scharfer Fahrt galoppierten die beiden Hengste Gurt an Gurt bis zur Einlaufsecke, wo *Monte Christo* von *Nemes* hinwegzog, um schließlich leicht mit fünf Langen zu [illegible]

Fur das Schönfeld-Rennen wurden sechs Pferde gesattelt. Nach gegebenem Zeichen setzte sich das Sextett mit *Semmi* vor *Scoronconcolo*, *Kegyencz*, *Mindjárt*, *Sardou* und *Matchboy* in Bewegung. *Semmi* und *Scoronconcolo* wechselten bald in der Führung und in der kurzen Wand war *Scoronconcolo* an der Spitze vor *Semmi*, *Mindjárt* und *Kegyencz*. Nach dem Einbiegen in die Gewinnseite wurde *Kegyencz* zurückgenommen, wahrend *Sardou* seinen Platz verbesserte. Vor dem Guldenplatz fiel *Semmi* zuruck und die Ordnung war *Scoronconcolo*, *Mindjárt*, *Sardou*, dann der Rest. *Sardou* machte bei Beginn des Aktionarraumes einen Vorstoß auf die führenden Pferde. mußte aber gleich wieder weichen und den dritten Platz an die wieder aufgebrachte *Kegyencz* abtreten. *Mindjárt* und *Scoronconcolo* engagierten sich zu einem harten Kampf, den *Mindjárt* mit einer Kopflange für sich entschied. Anderthalb Langen zuruck wurde *Kegyencz* Dritter. Der Sieger wurde um 7000 K zurückgekauft.

Die Steeple-chase vereinte fünf Pferde am Start. Gleich beim ersten Sprung brach *Heimchen* aus, *Mystery* brachte die Pferde vor *Semmeringer*, *Gomb* und *Gyopár* durch die Schleife. Der Tribünensprung wurde in der Reihenfolge *Mystery*, *Gomb*, *Gyopár*, *Semmeringer* genommen, dann schoben sich *Gyopár* und *Semmeringer* vor, wahrend *Gomb* das Feld abschloß. In der Praterwand war die Ordnung dieselbe, am 1600 Meter-Pfosten war *Mystery* vor *Gomb*, *Semmeringer* und *Gyopár* welche dann bald angehalten wurde. Mit *Mystery* vor *Gomb* und *Semmeringer* kamen die Pferde durch die kurze Wand in die Gewinnseite, wo *Mystery* von den beiden anderen fortzog und leicht mit vier Langen gegen *Gomb* gewann, hinter dem zwei Langen zuruck *Semmeringer* als Dritter eintraf.

Das Handicap wurde von elf Pferden bestritten. Als die Bander emporschnellten, sprang das Feld im Rudel ab, dann sah man *Serenissimus* in Front vor *Ismeros*, *Kergissmeinnicht* und *Telcs*. Ohne Veranderung kam die Gesellschaft bis zum Ende des Guldenplatzes, wo *Serenissimus* noch immer in Front war vor *Vergissmeinnicht* und *Ismeros*. *Telcs* versuchte dann einen Vorstoß, passierte *Vergissmeinnicht* und *Ismeros* und drang auf *Serenissimus* ein. Es entspann sich ein kurzer Kampf, aus dem mit einer Halslange *Serenissimus* als Sieger hervorging. Zwei Langen hinter *Telcs* wurde *Vergissmeinnicht* Dritte vor *Ismeros*.

N[illegible] Tag. Sonntag den 5. Juni.

Einen Massenbesuch, wie man ihn eben nur am Derbytag in der Freudenau zu sehen gewöhnt ist, hatte der neunte Tag des Wiener Sommer-Meetings aufzuweisen. Das Wetter begünstigte den Tag der vornehmsten Dreijahrigenprüfung der osterreichisch-ungarischen Monarchie in jeder Weise, denn hell schien die Sonne auf das bunte Getriebe der Freudenau hernieder, als die Sattelglocke zum ersten Male ertönte. Es war ein herrlicher Tag, der zum Besuche der Freudenau förmlich mit zwingender Gewalt einlud. Und doch laßt sich nicht leugnen, daß es schon vollere Derbytage gegeben hat, die Zirkulation war diesmal nicht so erschwert, wie sie an manchen der vergangenen Derbytage gewesen. Die lichten Farben herrschten diesmal bei den Toiletten der Damen vor, namentlich weiß, was dem fesselnden Bilde einen noch lebhafteren Reiz verlieh. An Offizieren fehlte es auch, die Trager der bürgerlichen Zylinder, die gestern zum letzten Male in der Saison getragen wurden, waren stark in der Minderheit. Die ersten drei Rennen wurden wenig beachtet, das ganze Interesse konzentrierte sich auf das Derby, das nunmehr nach dem Ausscheiden von *Blocksberg* und *Ma* eine sichere Sache für *Con amore* zu sein schien. Dies war es auch, *Con amore* siegte sehr sicher gegen *Keringo* und es hätte nicht der Kunst eines Stern bedurft, um *Con amore* zum Siege zu steuern Auf diesem Dreijahrigen hatte jeder unserer besseren Jockeis gewonnen Sein Triumph wurde lebhaft bejubelt als der Erfolg eines überlegenen Pferdes, das die reiche Pramie ehrlich verdient hat. Neben *Con amore* und *Keringo* konnte keiner der anderen Derbyaspiranten bestehen, sie waren Statisten, und der beste Statist, *Hadúr*, bekam für seine Mitwirkung noch 4000 K. Ein schöner, wenn man will interessanter Derbytag, aber kein Sensationstag.

Das Maidenrennen der Zweijahrigen brachte acht Pferde an den Ablauf. *Topanka* brach am Start aus und verlor ihren Reiter. *Altvater* zeigte den Weg vor *Jakab*, *Mineral* und *Róna* bis zum Ende des Guldenplatzes, wo *Jakab* in Noten war und *Mineral* auf dem zweiten Platz hinter *Altvater* vor *Róna* und *Kitty* galoppierte. Vor dem Aktionarraume machte *Róna* einen Vorstoß, passierte *Mineral* und drang auf *Altvater* ein. Dieser gewann aber sehr leicht mit einer Lange gegen *Róna*, hinter dem *Mineral* zwei Langen zuruck Dritter vor *Kitty* wurde.

Für das Rotunden-Handicap wurden fünfzehn Pferde gesattelt, namlich *Clavigo* (Southey), *Camperdown* (Lewis), *Ormód* (R. Huxtable), *Csipó* (Taral), *Negomglen* (Stern), *Royal Flush* (Cleminson), *Malupri* (Krouzil), *Tubiczám* (Walkington), *Wiking* (Janek), *Santoy* (Martinkovich), *Harczos* (Holmes), *South Star* (Klimscha), *Radius* (Baines), *Aldozat* (R. Poole) und *Fuged* (Stehno). Mit Fall der Flagge ging das Feld im Rudel auf die Reise, dann setzte sich *Malupri* an die Spitze vor *Ormód*, *Royal Flush*, *Camperdown* und *Negomglen*, der Rest folgte im Rudel. Vor Beginn des Aktionarraumes fielen *Royal Flush*, *Ormód* und *Malupri* zuruck, *Tubiczám* verbesserte ihren Platz. Ebenso wurde *Negomglen* ins Treffen gebracht, drang auf *Camperdown* und *Ormód* ein und siegte sicher mit anderthalb Langen gegen *Tubiczám*, hinter der einen kurzen Kopf zuruck *Camperdown* als Dritter eintraf. Vierter wurde *Ormód*.

Fur das Rennen der Zweijahrigen wurden drei Vertreter des jungsten Jahrganges fertiggemacht. *King Rob* sprang mit der Führung vor *Rózsa bimbó* und *Ben Nevis* ab und brachte die Pferde bis 100 *m* vor dem Ziel, wo *Rózsa bimbó* versuchte. an *King Rob* heranzukommen. Dieser siegte aber leicht mit drei Viertellangen gegen *Rózsa bimbó*, hinter der zehn Langen zuruck *Ben Nevis* den dritten Platz besetzte.

Das Derby wurde von acht Dreijahrigen bestritten, namlich von *Keringö* (Bonta), *Vaduz* (Adams), *Hirmondó II* (Lewis), *Hadur* (Cleminson), *Uncas* (Barker). *Con amore* (C. Stern), *Rosenmontag* (Baines) und *Prior* (Taral). *Con amore* war der Erklarte seines Stalles. Bei der Parade lenkte natürlich *Con amore* die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Er prasentierte sich als schöner Fuchshengst, war über und über mit Muskeln bepackt und ließ in seiner Verfassung nichts zu wunschen übrig. Außer *Con amore* gefielen noch *Hadur* und *Keringö* am meisten, die anderen wurden wenig beachtet. Wahrend im Ringe sich noch ein lebhaftes Wettgeschaft abwickelte, kamen die Pferde zum Starte, wo sie sich in folgender Ordnung aufstellten: *Con amore*, *Vaduz*, *Hadúr*, *Uncas*, *Rosenmontag*, *Prior*, *Keringo*, *Hirmondó II*. Nach kurzem Aufenthalt gelang ein glatter Ablauf. *Prior* setzte sich an die Spitze der Gesellschaft und zeigte den Weg vor *Keringö*, *Rosenmontag* und *Con amore*, eine Lange zuruck kamen die ubrigen Pferde, von denen *Uncas* das Feld abschloß. Am 2000 Meter-Pfosten war *Prior* noch an der Spitze, ihm zunachst galoppierte *Keringö* vor *Con amore*, *Rosenmontag* und *Vaduz*. Nach Passieren des 2000 Meter-Starts veranderte sich die Situation derart, daß *Con amore* in Front zog vor *Prior* und *Rosenmontag*, wahrend *Keringö* zurückgenommen wurde. Als das Feld beim Meilenpfosten war, galoppierte *Con amore* vor *Prior*, *Rosenmontag*, *Keringö*, *Vaduz*, *Hirmondó II.*, *Hadúr* und *Uncas* und vor dem Einbiegen in die kurze Wand zeigte *Prior* wieder den Weg vor *Con amore*, *Keringö* und *Rosenmontag*. In der kurzen Wand selbst wurde *Keringö* nochmals zurückgenommen, *Prior* fuhrte noch vor *Con amore*, *Rosenmontag* und *Keringö*. Als die Gesellschaft in die Gewinnseite einbog, war *Rosenmontag* in Noten und fiel zuruck, noch vor Beginn des Guldenplatzes war *Prior* geschlagen und auch *Vaduz* und *Hadúr* mußten schon gefordert werden. *Con amore* hatte hier Führung vor *Keringö*, hinter dem auf größerem Abstand *Hadúr* und *Vaduz* folgten. *Keringö* versuchte nun an den Führenden heranzugehen. Eine Forderung mit den Handen genugte nicht, da griff Bonta zur Peitsche. Willig streckte sich *Keringö*, aber er konnte nicht ganz an *Con amore* heran, dessen Reiter den Hengst übrigens auch anfassen mußte, um ihn schließlich als sicheren Sieger eine Länge vor *Keringö* durchs Ziel zu bringen. Drei Langen zuruck war *Hadur* Dritter vor *Vaduz*, dann kamen *Uncas*, *Hirmondó II.*, *Rosenmontag* und *Prior*. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von *Con amore*:

**Sieger im Österr. Derby. 114.000 K. Dreij. 2400 *m*.**

| Jahr | Gewinner | Vater | Besitzer | Reiter | Starter |
|---|---|---|---|---|---|
| 1868 | Wissehrad | Starke | Chevalier de Rama | Osborne | 6 |
| 1869 | Brigadier | St. Giles | Graf Hugo Henckel | Whiteley | 10 |
| 1870 | Cadet | Buccaneer | Gf. Kálmán Széchényi | Osborne | 12 |
| 1871 | In View | Prime Minister | Prinz Louis Rohan | Entwistle | 9 |
| 1872 | Drum Major | Kettledrum | K. Hofgestüt Kladrub | Whiteley | 10 |
| 1873 | Canace St. | Buccaneer | Graf Nik. Esterházy | W. Long | 11 |
| 1874 | Lady Patroness | Buccaneer | Gf. Ugarte-Ar. Baltazzi | Arnott | 8 |
| 1875 | Przedswit | Knight of the Garter | Gf. Johann Tarnowski | Butters | 8 |
| 1876 | Good Hope | Buccaneer | Baron E. Oppenheim | Wilson | 12 |
| 1877 | Kincsem | Cambuscan | Ernst von Blaskovits | Madden | |
| 1878 | Nil Desperandum | Buccaneer | Aristide Baltazzi | C. Archer | 8 9 |
| 1879 | Amaranthus | Kettledrum | Fürst Moritz v. Hanau | Smart | 9 |
| 1880 | Elemér | Buccaneer | General Hope | T. Osborne | 6 |
| 1881 | Vederemo | Buccaneer | Gf. Moritz Esterházy | Busby | |
| 1882 | Taurus | Scottish Chief | Aristide Baltazzi | Metcalf | 8 10 |
| 1883 | Tartar | Digby Grand | Graf Hugo Henckel | Busby | 10 |
| 1884 | Vinea | Buccaneer | Bar. Gustav Springer | Sopp | 10 |
| 1885 | Buzgó | Kisbérőcscse | Graf Joh. Sztáray | Grimshaw | 9 |
| 1886 | Fenék | Buccaneer | Graf Tass. Festetics | Busby | 7 |
| 1887 | Zsupán | Peter | Bar. Nath Rothschild | Goodway | 9 |
| 1888 | Rajta-Rajta | Ruperra | Graf Ant. Apponyi | Rossiter | 8 |
| 1889 | Triumph | Triumph | Graf Ant. Apponyi | Rossiter | 10 |
| 1890 | Aspirant | Stronzian | Graf Nik. Esterházy | Huxtable | 5 |
| 1891 | Achilles II. | Ruperra | Baron Sigm. Uechtritz | Smith | 10 |
| 1892 | Gaga | Galopin | Gf. E. Batthyány u. Nik. v. Keczer | Sopp | 14 |
| 1893 | Gourmand | Gunnersbury | Gf. E. Batthyány u. Nik. v. Keczer | Barrett | 17 |
| 1894 | Magus | Ercildoune | Nik. v. Blaskovits | Wallace | 10 |
| 1895 | Tokio | Talpra Magyar | Comp. Matchless | S. Bulford | 10 |
| 1896 | Weathercock | Galaor | Graf E. Hunyady | Cleminson | 9 |
| 1897 | Saphir | Chamant | Baron E. Oppenheim | H. Chaloner | 13 |
| 1898 | Aruló | Gaga | Baron H. Königswarter | Adams | 14 |
| 1899 | Pardon | Morgan | Baron H. Königswarter | Adams | 9 |
| 1900 | Capo Gallo | Galaor | Ant. Dreher | Fk. Sharpe | 9 |
| 1901 | Carrasco | Botond | Baron And. Harkányi | Adams | 13 |
| 1902 | Llubar | Friar Lubin | R. R. v. Wiener-Welten | Barker | 8 |
| 1903 | Beregvölgy | Bona Vista | Ernst v. Blaskovits | Van Dusen | 10 |
| 1904 | Con amore | Matchbox | Gf. L. Trauttmansdorff | Stern | 8 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| CON AMORE 1901 | Matchbox 22 | St. Simon 11 | Galopin 3 | Vedette 19 | Voltigeur 2 / Mrs. Ridgway |
| | | | | Flying Duchess | The Flying Dutchman 3 / Merope |
| | | | St. Angela | King Tom 3 | Harkaway 2 / Pocahontas |
| | | | | Adeline | Jon 4 / Little Fairy |
| | | Match Girl | Plebeian 11 | Joskin 5 | West Australian 7 / Pleasant Girl |
| | | | | Queen Elizabeth | Autocrat 1 / Bay Rosalind |
| | | | Fusee | Marsyas 12 | Orlando 13 / Malibran |
| | | | | Vesuvienne | Gladiator 13 / Venus |
| | Grisette 2 | Pásztor 7 | Cambuscan 19 | Newminster 8 | Touchstone 14 / Beeswing |
| | | | | The Arrow 19 | Slane 25 / Southdown |
| | | | Lady Patroness | Buccaneer 14 | Wild Dayrell 7 / Little Red Rover-Stute |
| | | | | Louise Bonne | Lambton 9 / Lady Louisa |
| | | Annetta | Kettledrum 3 | Rataplan 3 | The Baron 24 / Pocahontas |
| | | | | Hybla | The Provost 4 / Otisina |
| | | | Ideal | Carnival 14 | Sweetmeat 21 / Volatile |
| | | | | Impetuous Bess | The Hermit 12 / Lady Mowbray |

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die anderen Seitenfamilien.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen entließ Mr. Beeson elf Pferde. Als die Bander emporschnellten, übernahm es *Xama*, den Weg zu zeigen vor *Phonola*, *Tokaj II.*, *Venezia* und *Hindostana*, wahrend der Rest im Rudel folgte. Ohne wesentliche Veränderung kam die Gesellschaft bis zur Distanz, wo *Phonola* in Noten war und zurückfiel. *Tokaj II.* unternahm dann einen Angriff auf die noch immer führende *Xama*. Es entspann sich zwischen beiden Pferden ein heißer Kampf, den *Tokaj II.* mit einem kurzen Kopf zu seinen Gunsten entschied. *Hindostana*, die zum Schluß noch nach vorne gebracht wurde, besetzte eine Lange zurück den dritten Platz.

Für die Trompeter-Steeple-chase wurden sechs Pferde gesattelt, namlich: *Aconit* (H. Barker), *Vadoncz* (Shinn), *Kalauer* (H. H. Huxtable), *Rosoglio* (U. Rosak), *Hastrmann* (Healy) und *Mademoiselle de Deols* (Fk. Lawton). Im Rudel trat das Sextett die weite Reise an und nach ungefahr 200 *m* galoppierte *Rosoglio* an der Spitze vor *Hastrmann*, *Mademoiselle de Deols*, *Aconit*, *Kalauer* und *Vadoncz*. In der Schleife verbesserte *Vadoncz* seinen Platz und war Dritter hinter *Rosoglio* und *Hastrmann*, welche fortwahrend in der Fuhrung wechselten. Vor den Tribünen ging *Mademoiselle de Deols* ins Vordertreffen und sprang als Erste den Tribünensprung vor *Hastrmann*, *Rosoglio*, *Aconit*, *Kalauer* und dem wieder zurückgefallenen *Vadoncz*. Die gleiche Ordnung war in der Praterwand und in der Kanalseite, dann wechselten die Franzosin, *Hastrmann* und *Rosoglio* in der Führung bis zur kurzen Wand, in welche *Mademoiselle de Deols* und *Hastrmann* nebeneinander vor *Rosoglio* einbogen, *Aconit* war hier geschlagen und folgte weit zurück als Letzter. An der Einlaufsecke ging *Rosoglio* wieder in Front vor *Mademoiselle de Deols* und *Hastrmann*, bis am Ende des Güldenplatzes *Kalauer* nach vorne gebracht wurde, er passierte die Franzosin und *Hastrmann*, um auf *Rosoglio* einzudringen. Dieser aber ließ sich nicht erreichen und siegte leicht mit zwei Langen gegen *Kalauer*, hinter dem drei Langen zurück *Hastrmann* als Dritter vor *Mademoiselle de Deols* eintraf.

Im Handicap stellten sich dem Starter neun Pferde. *Tolmacs* brach am Meilenposten fort, warf seinen Reiter ab und nahm am Rennen nicht teil. Als das Zeichen gegeben wurde, verlor *Toquade* viele Langen und folgte aussichtslos dem Felde, welches *Scoronconcolo* an der Spitze sah vor *Paprika*, *Bonanza*, *Gerda* und *No-good*. In dieser Reihenfolge kam das Neunerfeld durch die kurze Wand bis an die Einlaufsecke, wo *No-good* und *Gerda* einen Vorstoß unternahmen. *Paprika* und *Bonanza* fielen an der Distanz zurück, wahrend *Gombás* seinen Platz verbesserte. *No-good* drang auf *Scoronconcolo* ein, dieser aber gewann nach Kampf mit einer Kopflange gegen *No-good*, hinter dem *Gombás* zwei Langen zurück als Dritter den Richter vor *Gerda* passierte.

## NOTIZEN.

MR. PAUL wurde als fingierter Name fur das Jahr 1904 eingetragen.

DIE REITLIZENZ fur Flach- und Hindernisrennen erhielt für das Jahr 1904 der Jockei Walter Bulford.

G. BARTON, der auch bei uns bekannte Leichtgewichtsjockei, ist vor kurzem gestorben. Er war lange Zeit krank gewesen.

DREI PFERDE wird M. Edmond Blanc fur den Grand Prix de Paris satteln lassen, namlich *Gouvernant*, *Ajax* und *Profane*.

LA CAMARGO hat ein Rennen gewonnen, den Prix de Louray am Donnerstag in Paris. Allerdings hatte sie nur ihre Stallgenossin *Day Dream* und *Titsi* zu schlagen.

RENNFARBEN fur das Jahr 1904 ließen eintragen: Mr. Paul: weiß, blaue Reifen, schwarze Kappe, und Graf Oskar Potocki: dunkelblau, gelbe Scharpe, dunkelblaue Kappe.

DOPPELERFOLGE errangen an den beiden letzten Wiener Renntagen Captain Z. mit *Menyecske* und *Scoronconcolo* und Trainer H. Reeves mit *Negomglen* und *Con* [illegible]

GUTE PFERDE wurden fur das Beaten-Handicap am Donnerstag genannt, so u. a.: *Csipő*, *Futótüz*, *Ezerkilenczszázegy*, *Sada Jacco*, *Ka' Gall*, *Szell csend*, *Passe partout* und *Czipesz*

ACHT STARTERS hat es bereits siebenmal im Österreichischen Derby gegeben. Die höchste Starterzahl von siebzehn Pferden war im Jahre 1893, die niedrigste von funf Teilnehmern im Jahre 1890 zu verzeichen.

PRETTY POLLY hatte es am Freitag in den Oaks nur mit *Ritters*, *Fiancee* und *St. Mindred* zu tun, welche in dieser Reihenfolge hinter ihr den Richter passierten. Die Lodersche Stute siegte sehr leicht mit drei Langen.

REUGELD wurde erklart von den Herren W. Schlesinger & Co. für den zweijahrigen *Spring* in allen Engagements in Österreich-Ungarn 1904 und von Prinz M. E. Taxis fur *Frundsberg* im St. Stephans-Preis 1904.

MR. LEOPOLD DE ROTHSCHILD, A. Hayhoe und Kempton Cannon, Besitzer, Trainer und Reiter von *St. Amant*, haben am Mittwoch ihr erstes Derby gewonnen. Hayhoes Vater war ubrigens der Trainer von *Kisber*, als dieser Baltazzischen Farben zu ihrem ersten Siege trug.

VICTOR hat im Großen Hamburger Handicap in Hamburg-Horn 52 *kg* erhalten. Die Skala fangt mit 64 *kg* an, welche *Vishnu* zu tragen hat, und dann kommen *Snuff Box* und *Saperloter* mit 62½ *kg*, *Andiamo*, *Best Lad* und *Edelstein* mit 62 *kg*, *Jamaica* und *Poste Restante* mit 61 *kg* etc. Der Handicapper hat dem Hengste des Baron Sigmund Uechtritz nichts geschenkt. Der Mautner'sche Dreijahrige *Delaware* wurde mit 55 *kg* bedacht.

LILI B. aus dem Stalle des Dr. Oskar Fischl fand in Herrn Alexander von Jaross einen neuen Besitzer. Herr Rudolf Konrad erwarb *Próba* von Militar-Obertierarzt Franz Bartosch. Herr Louis Egyedi erstand von Herrn Alexander von Jaross zwei Jahrlinge, namlich den *F.-H.* v. Falb—Ara und die *dbr. St.* v. Falb—Thisbe. Nach Deutschland wanderten *Feretti* und *Aphrodite* aus dem Stalle des Grafen Thomas Nádasdy und *Beloved* und *Benedictus* aus dem Besitze des Rittmeisters Artur Tränkel.

EINEN DOPPELERFOLG in den Tausend Guineen [illegible] in den Oaks haben bisher *Neva*, *Corinne*, *Zinc*, *Cobweb*, *Galata*, *Crucifix*, *Mendicant*, *Governess*, *Formosa*, *Hannah*, *Reine*, *Apology*, *Spinaway*, *Camelia*, *Wheel of Fortune*, *Thebais*, *Busybody*, *Miss Jummy*, *Reve d'or*, *Mimi*, *La Fleche*, *Amiable*, *Sceptre* und *Pretty Polly* davongetragen. *Formosa*, *Hannah*, *Apology*, *La Flèche* und *Sceptre* haben diesem Doppelerfolg auch einen Sieg im St. Leger angereiht und in deren Fußstapfen wird wahrscheinlich auch *Pretty Polly* treten.

VON DEN FAVORITS im Österreichischen Derby konnten seit 1890 sieben das Rennen gewinnen. Die Schicksale der Favorits sind in folgender Tabelle veranschaulicht:

| | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
|---|---|---|---|
| 1890 | Prado | 1½ auf | III. |
| 1891 | Peter | 1¼ : 1 | unpl. |
| 1892 | Gaga | pari | I. |
| 1893 | Duncan | 2 : 1 | II. |
| 1894 | Magus | pari | I. |
| 1895 | Tokio | 1¼ : 1 | I. |
| 1896 | Ganache | 2 auf | II. |
| 1897 | Saphir | 1½ auf | I. |
| 1898 | Mindig | 1¼ auf | II. |
| 1899 | Pardon | 1¾ auf | I. |
| 1900 | Incroyable | 2 : 1 | IV. |
| | Polonius | 2 : 1 | III. |
| 1901 | Falb | 1½ : 1 | IV. |
| 1902 | Hazafi | 1¼ auf | unpl.*) |
| 1903 | Beregvölgy | 4 auf | I. |
| 1904 | Con amore | 2 auf | I. |

UBER DEN VERLAUF des englischen Derbys wird noch folgendes berichtet: Bei einem Wolkenbruch gingen die acht Teilnehmer zum Start und fünf Minuten nach ihrer Ankunft fiel die Flagge zu einem ziemlich mißglückten Start. *St. Amant* sprang als Erster ab und hatte sofort einen Vorsprung von mehreren Langen vor *Coxswain*, *Lancashire*, *John o' Gaunt* und *Andover*, *Gouvernant* war Letzter. Beim Meilenposten war *Andover* Zweiter vor *Gouvernant*, *Coxswain* und *John o' Gaunt* und die Ordnung blieb unverändert bis ca. 300 *m* vor dem Ziele. Da fielen *Gouvernant* und *Andover* ganz aus dem Rennen, *John o' Gaunt* und *St. Denis* waren an ihnen vorbeigegangen und galoppierten etliche Langen hinter *St. Amant*. Dieser war absolut nicht zu erreichen und siegte überlegen mit drei Langen gegen *John o' Gaunt*, den sechs Langen von *St. Denis* im Ziele trennten.

*) Was [illegible]

# REITEN.

## RESULTATE.

### Wien 1904.

32. Preis-Reit-Konkurrenz der Kampagne-Reiter-Gesell[illegible]

Freitag den 3. Juni.

1. Art der Preisbewerbung.

[illegible]

Anforderungen nach den Bestimmungen des Anhanges der Gesellschaftsstatuten.

Kategorie *a*).

Offen für jene Konkurrenten, welche in dieser Art von Preisbewerbung noch keinen ersten Preis erhielten.

Auf höchstens 7jahrigen Pferden aller Lander, im Besitze mindestens seit 1. Jänner 1904.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. Majestat des Kaisers und Königs und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . 3000 K.

Hiezu als Additionalpreis des k. k. Ackerbauministeriums mit der Bestimmung für den Reiter ein zu Reitzwecken geeignetes Gestütspferd.

Rittm. Eugen Pust (16. Hus.-Reg.) nennt Lt. i. d. R. Erwin Seidls (11. Drag.-Reg.) 6j. schwbr. W. *Alpin*. Reiter: Rittm. Eugen Pust (16. Hus.-Reg.).

2. Preis. Ehrenpreis Sr. k. und k. Hoheit des Protektors Herrn General der Kavallerie und Admiral Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . 2000 K.

Rittm. A. Bar. Podmaniczkys (4. Honv.-Hus.-Reg.) 5j. dbr. W. *Bohó*. Reiter: Bes.

3. Preis. Ehrenpreis weiland Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . . . . . 1500 K.

Obl. Hubert Brabecs (13. Ul.-Reg.) 6j. lbr. W. *Spass* v. King Arthur. Reiter: Bes.

4. Preis. Ehrenpreis Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Generals der Kavallerie Erzherzog Eugen und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . . . 1200 K.

Obl. Julius Elefánty Tarnays (1. Hus.-Reg.) 7j. lbr. W. *Labancz*. Reiter: Bes.

5. Preis. Ehrenpreis des k. und k. Reichskriegsministeriums und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . 900 K.

Obl. Josef Kagerers (4. Korps-Art.-Reg.) 6j. Df.-St. *Lina* v. Primas II.—Dabin. Reiter: Bes.

6. Preis. Ehrenpreis der k. und k. Feldartillerie und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 600 K.

Rittm. Bela Szabó de Bártfas (16. Hus.-Reg.) 5j. br. W. *Ugod* v. Ugod—Czifras. Reiter: Bes.

7. Preis. Ehrenpreis des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . 400 K.

Rittm. Maximilian Springer (8. Ul.-Reg.) nennt Obst. Lothar Bar. Unterrichter v. Rechtenthals (Kmdt. d. 11. Ul.-Reg.) 7j. F.-W. *Dandy* v. Gomba. Reiter: Rittm. Maximilian Springer (8. Ul.-Reg.).

8. Preis. Ehrenpreis der königl. ungar. Landwehr und eine Gesellschaftsbeigabe von . 400 K.

Obl. Leonhart Bar. Herzogenberg Picot Peccaducs (3. Ul.-Reg.) 5j. F.-W. *Espoir* v. Morisko—Martha. Reiter: Bes.

Die belobende Anerkennung wurde zuteil, und zwar in folgender Reihenfolge:

Obst. Moritz Fleischmann v. Theiszrucks (Kmdt. des 5. Ldw.-Ul.-Reg.) 6j. br. St. *Gidran* v. Gidran—Abugress. Reiter: Bes.

Rittm. Dominik Muzykas (1. Train-Reg.) 7j. br. W. *Cölibat* v. Netheravon—Czicska. Reiter: Bes.

Rittm. Andor v. Abonyi (3. Honv.-Hus.-Reg.) nennt FML. Arnold Bar. Zech v. Deybachs (k. u. Ldw.-Kav.-Inspektor) 5j. F.-St. *Csab* v. Buckingham—Ceres II. Reiter: Rittm. Andor v. Abonyi (3. Honv.-Hus.-Reg.).

Rittm. Joh. Weissls (4. Ldw.-Ul.-Reg.) 6j. br. St. *Frou-Frou*. Reiter: Bes.

Kategorie *b*):

Offen für jene Konkurrenten, welche im Preisreiten Kategorie *a*) bereits einen ersten Preis erhalten haben.

Auf hochstens 7jahrigen Pferden aller Lander, im Besitze mindestens seit 1. Janner 1904.

1. Preis. Ehrenpreis der k. u. k. Kavallerie und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 1500 K.

Obl. Silvio Franz' (14. Drag.-Reg.) 6j. schwbr. W. *Morys* v. Morisko—Zóska. Reiter: Bes.

2. Preis. Ehrenpreis der k. u. k. Traintruppe und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 600 K.

Rittm. Artur Pongrácz de Szent Miklós et Ovára (12. Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Morosvecs* v. Braniczkó. Reiter: Bes.

Die belobende Anerkennung wurde zuteil:

Rittm. Mario Franz (3. Drag.-Reg.) nennt Lt. i. d. Evidenz Ludwig v. Habers (5. Honv.-Hus.-Reg.) 6j. F.-St. *Kigridic* v. Dictator—Grigri. Reiter: Rittm. Mario Franz (3. Drag.-Reg.).

II. Art der Preisbewerbung.

Preisspringen.

Anforderungen: Wenigstens einmaliges Nehmen der Hindernisse der Springbahn. Dieselben sind nicht über 126 *cm* (4 Fuß) hoch, worunter eine feste Planke mit 110 *cm* ($3^1/_2$ Fuß) Hohe und nicht über 379 *cm* (12 Fuß) breit und sollen im Jagdgalopp ruhig und fließend genommen werden.

Auf Pferden jeden Alters und aller Lander, im Besitze mindestens seit 1. Marz 1904.

1. Preis. Ehrenpreis weiland Ihrer Majestat der Kaiserin und Königin nebst der Allerhöchsten Spende von 40 Dukaten und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . 600 K.

Rittm. Andreas Baron Podmanickys (4. Honv.-Hus.-Reg.) a. F.-W. *Harcsos*. Reiter: Obl. Zoltan Thomka de Tomkahaza (4 Honv.-Hus.-Reg.).

2. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Feldmarschalleutnants Erzherzog Otto nebst der höchsten Spende von 30 Dukaten und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . 400 K

Lt. Marton v. Lipcsey (5. Honv.-Hus.-Reg.) nennt Obl. Gustav Baron Amelins (5. Honv.-Hus.-Reg.) a. br. W. *Swift*. Reiter: Lt. Marton v. Lipcsey (5. Honv.-Hus.-Reg.).

3. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Generalmajors Erzherzog Franz Salvator nebst der hochsten Spende von 30 Dukaten und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . 300 K.

Lt. Andor Vargyas v. Kapuvars (3. Honv.-Hus.-Reg.) 9j. Sch.-W. *Korhel*. Reiter: Bes.

4. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Feldzeugmeisters Erzherzog Rainer und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . . . 200 K.

Obl. Josef Vašeks (5. Landw.-Ul.-Reg.) 5j. Dklhonigsch.-St. *Estrade*. Reiter: Bes.

5. Preis. Ehrenpreis des Jockei-Klub fur Österreich und eine Gesellschaftsbeigabe von 200 K.

Obl. Ivan Kuliers (2 Drag.-Reg.) 6j. br W. *Rabiosa* v. Furioso XVIII. Reiter: Obl. Rudolf Zaffauk (2 Drag.-Reg.)

6. Preis. Ehrenpreis des Ungarischen Jockei-Klub und eine Gesellschaftsbeigabe von 200 K.

Lt. Friedr. Bartelmus' (12. Ul.-Reg.) 6j br. St. *Barbara* v. Barbari—Becwa. Reiter: Bes.

7. Preis. Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herrn Feldmarschalleutnants Rudolf Furst von und zu Liechtenstein und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . 200 K.

Lt. Alfred Gf. Brusselle-Schaubecks (9. Hus.-Reg.) 5j. F.-St. *Princess* v. Seeneshifter—Sweetheart. Reiter: Bes.

8. Preis. Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herrn Karl Furst Trauttmansdorf-Weinsberg und eine Gesellschaftsbeigabe von . 200 K.

Rittm. Gottfried Gf. Clam-Martinitz' (1. Ul.-Reg.) 5j. F.-St. *Fancy* v. Praetender—Lady Swillington. Reiter: Bes.

Die belobende Anerkennung wurde zuteil, und zwar in folgender Reihenfolge:

Kadettoffiziersstellv. Benno Frankls (5. Landw.-Ul.-Reg.) 6j. br. W. *Prinzi-Valli* Reiter: Bes.

Obl. Wilhelm Gf. Rességuiers (1. Ul.-Reg.) 7j. F.-H. *Pandur* v. Triumph—Pistache. Reiter: Bes.

Obl. Zdenko Kordiks (5. Korps-Art.-Reg.) a. br. W. *Rats* v. Attaque. Reiter: Bes.

Obl. Ladisl. Zborowicz' (7. Ul.-Reg.) a. F.-St. *Looky* v. Peregrin. Reiter: Bes.

III. Art der Preisbewerbung.

Jeu de barre.

Anforderungen nach der diesfalligen Instruktion bei möglichst rascher Beweglichkeit und flinker Wendsamkeit des Pferdes.

Auf Pferden jeden Alters und aller Lander, im Besitze mindestens seit 1. April 1904.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Generalmajors Erzherzog Ferdinand und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 400 K.

Rittm. Gottfried Gf. Clam-Martinitz' (1. Ul.-Reg.) a. br. W. *Wrip*. Reiter: Bes.

2. Preis. Ehrenpreis Ihrer Durchl. der Frau Prinzessin Ludwig zu Windisch-Graetz und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 300 K.

Obl. Zdenko Kordiks (5. Korps-Art.-Reg.) nennt Obl. Franz Wankas (22. Div.-Art.-Reg.) 7j. br. W. *Marivaux* v. Kisber öcsese—Marigold. Reiter: Obl. Zdenko Kordik (5. Korps.-Art.-Reg.).

3. Preis. Ehrenpreis des verstorbenen Gesellschafts-Ehrenprasidenten Sr. Exzellenz des Herrn Generalmajors Robert Ritter von Joelson und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . . . 200 K.

Rittm Joh. Gf Lubienskis (10. Honv.-Hus.-Reg.) 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick Track—Dirndl. Reiter: Bes.

4. Preis. Ehrenpreis Sr. Exzellenz des Herrn k. u k. General-Artillerieinspektors Feldzeugmeister Alfred Ritter von Kropatschek und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . . 200 K.

Obl Etbin Rauňihars (4. Ul.-Reg.) 8j. Sch.-W. *Asra* Reiter: Bes.

5. Preis. Ehrenpreis des Herrn k. u. k. General-Train-Inspektors General der Kavallerie Johann von Latscher und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . . . 200 K.

Lt. Andor Vargyas v. Kapuvar (3. Honv.-Hus.-Reg.) nennt Obl. Benö v. Deschans (3. Honv.-Hus.-Reg.) 9j. F.-St. *Fendk*. Reiter: Lt. Andor Vargyas v. Kapuvár (3. Honv.-Hus.-Reg.).

6. Preis. Ehrenpreis des Gesellschafts-Prasidenten k. u. k Feldmarschall-Leutnants Josef von Benkeö und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . . 200 K.

Hptm. Friedr. Kybast (Generalstab) nennt Rittm. Uchatius Nagy v Peremartons (14. Hus.-Reg.) 7j. br. W. *Biró* v. Caledonian. Reiter: Hptm. Friedr. Kybast (Generalstab).

7. Preis Gesellschafts-Geldpreis von . . . . . 200 K.

Obl. Arved Ritter Pistor v. Altotterbachs (2. Train-Reg.) 9j. br. St. *Eresi*. Reiter: Bes.

IV. Art der Preisbewerbung.

Durch kombinierte Leistungen.

Offen für Konkurrenten, welche bei der Preis-Reit-Konkurrenz 1904 mit einem der Preise im Preisreiten der Kategorie *a*) oder mit einem der Preise der Kategorie *b*) und auf demselben Pferde mit einem Preise im Preisspringen pramiiert wurden.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. Exz. des Herrn k. u. k. Gen.-Cav.-Inspektors G. d. C. Alois Graf Paar und
2. Preis. Gesellschafts-Ehrenpreis gelangten nicht zur Ausgabe.

---

## BERICHTE.

### Wien 1904.

32. Preis-Reit-Konkurrenz der Kampagne-Reiter-Gesellschaft.

Freitag den 3. Juni.

In traditionell glanzender Weise ist das diesjahrige Preisreitfest verlaufen. Selbst der vielgerühmte Derbytag vermag das prachtige sportlich-gesellschaftliche Bild nicht zu entrollen, das alljahrlich an dem Festtage unserer militarischen Kampagnereiter vor unsere Augen gezaubert wird. Die Creme der aristokratischen, der sportlichen und der militarischen Welt gibt sich für diesen Ehrentag der österreichisch-ungarischen Kavallerie Rendezvous auf dem Trabrennplatze hinter der Rotunde, um Zeuge der Leistungen der besten unter den vielen guten Reitern unserer Reiterei zu sein. Se. Majestat der Kaiser beehrte, wie fast alljahrlich, auch heuer die Festveranstaltung der Kampagne-Reiter-Gesellschaft mit seinem Besuche, und mit ihm war die Mehrzahl der zur Zeit in Wien weilenden Mitglieder des Kaiserhauses erschienen. Der Konkurrenz war prachtiges Wetter beschieden, und die Bahn war demgemaß in vortrefflichem Zustande. Stürze gab es diesmal nicht einen einzigen, und nur einige wenige Reiter kamen beim Nehmen der Hindernisse aus dem Sattel, ohne Schaden zu nehmen. Einige Aufregung verursachte vorubergehend nur ein Unfall des Artillerie-Oberleutnants Schneider, dessen Gaul seinem Reiter im Preisspringen die Hand nahm und inmitten des langs der Barrière angesammelten Publikums sprengte, wobei der Reiter und ein militarischer Zuschauer zu Fall kamen, ohne zum Glück dabei allzuhart in Mitleidenschaft gezogen zu werden.

Die gespendeten Ehrenpreise, 27 an der Zahl, erregten ob ihrer künstlerischen, gediegenen Ausführung allgemeine Bewunderung. Der Ehrenpreis des Kaisers bestand in einer herrlichen silbernen Reiterstatuette, einen Husaren aus der Zeit Maria Theresias darstellend, jener des Erzherzogs Franz Ferdinand stellte Feldmarschall Radetzky zu Pferd dar. Die Reiterstatuette des G. d. K. Graf Pejacsevich bildete den Ehrenpreis der Kavallerie, jene des Kaisers die Spende des Kriegsministeriums Noch ein besonderer Preis war heuer zum ersten Male für den ersten Preistrager in der Kategorie *a*) des Preisreitens von Seite des Ackerbauministeriums gespendet worden. Es war dies ein Gestütspferd, eine vorzügliche vierjahrige Radautzer Stute, von *Trick-Track*, welche nebst dem vorerwahnten Kaiserpreise und der Gesellschaftsspende von 3000 Kronen in den Besitz des Rittmeisters des 16. Hus.-Reg., Eugen Pust kam. Im Preisreiten Kategorie *b*) blieb der Oberleutnant des 14. Drag.-Reg., Silvio Franz auf seinem *Morys* siegreich. In dieser Kategorie hat der genannte Offizier bereits im Jahre 1901 den ersten Preis errungen. Im Preisspringen siegte Oberleutnant Zoltan von Thomka des 4. Honv.-Hus.-Reg., im Jeu de barre Rittmeister Gottfried Graf Clam-Martinitz des 1. Ul.-Reg., welcher Offizier auch noch den achten Preis im Springen erbeutete. Die fur kombinierte Leistungen ausgesetzten Preise gelangten nicht zur Verteilung, da es keinem Offizier gelang, einen Preis im Preisreiten und im Springen auf demselben Pferde zu erringen.

Die Beteiligung war in diesem Jahre eine ausnehmend zahlreiche. Es waren 137 Nennungen (gegen 131 im Jahre 1903) abgegeben worden. Während die Teilnehmerzahl im Vorjahre 70 betrug, belief sich dieselbe heuer auf 88, was eine im Verhaltnis sehr ansehnliche Steigerung bedeutet. Aber nicht nur in quantitativer, auch in qualitativer Hinsicht konnte der Verlauf der diesjahrigen Konkurrenz in hohem Maße befriedigen. Es war ein in die Augen fallender Fortschritt der Leistungen im Preisreiten und namentlich im Springen zu konstatieren, und lediglich das Jeu de barre verlief einigermaßen zahmer, was vielleicht auf die Abwesenheit einiger bewahrter Bewerber in dieser Konkurrenzart, wie Rittmeister Schmidt und Oberleutnant von Pronay, zurückzuführen war. Im Preisreiten stand das Gros der Konkurrenten unbedingt über dem früher gewohnten Durchschnitt. Beweis dafür, daß auch mehrfach belobende Anerkennungen ausgesprochen werden konnten. Nur das Springen der Preisreiter ließ mancherlei zu wünschen übrig. Mehr als einer der Reiter der Kategorie *a*), deren Tiere ihre Schritt-, Trab- und Galopparbeit in zufriedenstellender Art absolviert hatten, vergab seine evidente Chance durch Refusieren und Ausbrechen vor so minimalen Hindernissen, wie die kleine Planke, die Hecke und der schmale offene Graben. Offenbar verlegen die Preisreiter den ganzen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die schulmaßige Ausbildung in den Gangarten in möglichster Versammlung, angstlich bemüht, dem Gaul nicht zu viel Freiheit zu lassen. Ein herzhafter Sprung ohne ein gewisses Maß von »Losgelassensein« ist aber undenkbar, und so ging manches schief. In der eigentlichen Springkonkurrenz wurde dagegen heuer ganz namhaft Besseres geleistet als in den vergangenen Jahren. Allerdings war das Tempo öfter ein uberscharfes, aber die überwiegende Mehrzahl der Springer kam glatt über die Bahn, und zumal bei der sonst so gefürchteten Bretterwand war nicht ein einziges nennenswertes Akzident zu verzeichnen. Besonders zu bemerken war, daß heuer von der im Vorjahre nach Turiner Muster praktizierten Absteckung der Hindernisse durch Flaggenstangen auf einen ca. 2 *m* breiten Raum Umgang genommen wurde. Es war dies eine nicht unwesentliche und, wie uns dünkt, recht heilsame Maßregel im Interesse der Reinheit und Ruhe im Springen, aber die maßgebenden Faktoren haben, wie gesagt, hievon Abstand genommen. Ebenso wurde wieder nur auf der rechten Hand über die Hindernisse geritten und nicht auch auf der linken. Auch zu dieser Reform ist es also nicht gekommen. Gleichviel, die Reiter hatten ihre Tiere im allgemeinen gut in der Hand und steuerten sie mit viel Bravour und Schneid über die Springbahn, welche in ihrer alten Verfassung verblieben war.

Die Jury war wie folgt zusammengesetzt.

Richter für das Preisreiten und Jeu de barre: Seine Durchlaucht FML. Rudolf Furst von und zu Liechtenstein (Vorsitzender), FML. Erich Ritter von Engel, GM. Hugo Graf Kalnoky de Köröspatak, GM. Emil von Noll, Seine Exzellenz General der Kavallerie Alois Graf Paar, GM. Friedrich Sachse von Rothenberg, Seine Exzellenz General der Kavallerie Alexander Graf Uexkull-Gyllenband.

Richter für das Preisspringen: Seine Durchlaucht Karl Furst Trauttmansdorff-Weinsberg (Vorsitzender), FML. Karl Graf Auersperg, Seine Exzellenz FML. Karl Freiherr Dlauhowesky von Langendorf, FML. Gustav Jonak von Freyenwald, Seine Exzellenz General der Kavallerie Heinrich Graf Lamberg, Oberleutnant Leopold Freiherr von Ludwigstorff-Goldlamb, FML. Arnold Freiherr Zech von Deybach, von Hart und Sulz.

Ersatzrichter: FML. Rudolf R. von Brudermann, Oberstleutnant Adolf Ritter von Brudermann.

Leiter des Jeu de barre: GM. Friedrich Sachse von Rothenberg.

Um 10 Uhr berief ein Trompetensignal die erste Preisreitergruppe Kategorie *a*) in die Bahn. Nachdem nicht weniger als 28 Konkurrenten zu prüfen waren, mußten wiederholt deren vier gleichzeitig auftreten.

Erste Gruppe: Obl. Philipp Starkiewicz (3. Train-Reg.) auf seiner 6j. Sch-St. *Halka* v. Sorento—Albatros, Oberst Moritz Fleischmann von Theiszruck (Komdt. des 5. Ldw.-Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Gidran* v. Gidran—Abugress, Obl. Julius Elefanty-Tarnay (1. Hus.-Reg.) auf seinem 7j. lbr. W. *Labancz* und Rittm. Roman Kwecki (1. Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Beatrix* v. Althorp—Trixie.

In dieser Gruppe bestach vor allem Obl. Elefanty durch vorzüglichen Sitz und einwandfreie Haltung. Sein Walach ist hübsch aufgesetzt, steht tadellos am Zügel und ist vornehmlich in den verstarkten Gangarten sehr gut. Nur im Springen ist *Labancz* nicht ganz tadellos. Oberst von Fleischmanns schnittige kleine Stute schien sich zeitweise hinter den Zügel zu verkriechen. Im übrigen bot der Genannte, der einzig beteiligte Stabsoffizier der Konkurrenz, eine sehr anerkennenswerte Leistung An *Halka* wie an *Beatrix* fiel die tiefe Kopfhaltung nicht gerade vorteilhaft auf.

Zweite Gruppe. Obl. Ottomar Wegwart (40. Div.-Art.-Reg.) auf der 5j. F.-St. *Tigris* v. Furioso XII.—Tigris des Obl. Jul. Görig, Oblt. Hubert Brabec (13 Ul.-Reg.) auf dem 6j. lbr. W. *Spass* v. King Athur und Rittm. Viktor Hoffsass (6 Ldw.-Ul.-Reg.) auf der 6j. Sch.-St. *Wlasta* v. Labrador—Dahoman des Obst. Karl Pokorny.

Obl. Brabec ritt seinen eleganten, ubrigens maßig überbauten Braun mit sehr hoher Zügelführung, aber ruhiger Zügelhand und unmerklichen Hilfen. Starker Trab und Galoppwechsel waren vorzüglich. Der Walach übersprang sich nur beim Nehmen der Hindernisse. *Tigris* und *Wlasta* beeintrachtigen ihre ansprechenden Leistungen durch minderes Springen.

Dritte Gruppe: Hptm. Friedr. Kybast (Gnlstb.) auf dem 7j. br. W. *Biro* v. Caledonian des Rittm. Uchatius v. Nagy-Peremarton, Rittm. Bar. Andreas Podmaniczky (4. Honv.-Hus.-Reg.) auf dem 5j. dbr. W. *Bohó* und Rittm. Eugen Pust (16. Hus.-Reg.) auf dem 6j. schwbr. W. *Alpin* des Lt. i. d. R. Erwin Seidl.

*Alpin* bot eine annehmbare Durchschnittsleistung. Der Walach weist im Exterieur wenig Adel auf, er ist kurz und ramassiert, um so hoher ist die Arbeitsleistung seines Reiters zu veranschlagen. Im Trab und Galopp ging das Tempo zeitweise verloren. *Alpin* sprang bis auf die verhalten genommene Planke recht gut. Sein fleißiger Reiter hatte jedenfalls viel Glück, daß ihm endlich die heißersehnte Trophae zugefallen. Hptm. Kybast, der mit sehr kurzen Bügeln ritt, bot eine sehr gefallige Leistung; sein Braun bewies reelle Durchgerittenheit. *Bohó* wurde mit zu viel »Kopfstellung« vorgeritten. Der starke Galopp war sehr gut.

Nun betraten zwei Konkurrenten der Kategorie *b* den Wiesenplan, namlich:

Obl. Silvio Franz (14. Drag.-Reg.) auf dem 6j. schwbr. W. *Morys* v. Morisco—Jóska und Rittm. Alfred Brosch von Fohraheim (15. Drag.-Reg.) auf seiner 5j. br. St. *Co cido tego* v. Orvert—Wait for me.

Obl. Franz bestach sowohl durch seine Haltung, wie durch seine Ruhe und seine superbe Hilfengebung Sein kraftiger Walach ist vertraut und auf das Korrekteste durchgeritten, zumal in den Seitengangen. Er ging stets in hoher Versammlung, ein perfektes Schulpferd. Im verstarken Trab waren die Hilfen ein wenig forciert. *Morys* sprang keineswegs tadellos, und sein Reiter, eine hinreichend gewürdigte Reiterkoryphae, hatte denn doch auch Glück, daß ihm der erste Preis zuerkannt wurde. Die Vollblutstute des Rittm. von Brosch machte sich zeitweise steif und trug den Kopf ein wenig tief; auch die Versammlung war im allgemeinen nicht so vorhanden wie bei *Morys*. Der Sprung über den offenen Graben mißlang; der Reiter kam bei einem Haar aus dem Sattel.

Es folgte die erste Gruppe der Preisspringer. Vier Reiter betraten die Bahn und den Reigen eröffnete Obl. Zoltan von Thomka (4. Honv.-Hus.-Reg.) auf dem a. F.-W. *Harcsos* des Rittm. Andreas Bar. Podmaniczky. Obl. v. Thomka steuerte den heftigen Wallach in brillanter Manier über sämtliche Hindernisse, es sollte die beste Springleistung des Tages sein. Diesem folgte Rittm. Gottfried Graf Clam-Martinitz (1. Ul.-Reg.) auf seiner 5j. F.-St *Fancy* v. Praetender—Lady Swillington. Die Leistung war bis auf die verhalten genommene Bretterwand eine anerkennenswerte. *Fancy* ist kolossal gängig und ganz famos gelang der Sprung über die Irishbank. Rittm. Eugen Pust (16. Hus.-Reg.) vermochte auf dem 5j. lbr. W. *Ernst* v. Silberputzer—Armany des Lt. i. d. R. Erwin Seidl nur eine Durchschnittsleistung zutage zu fördern; das Tempo ging zeitweise verloren. Besser schnitt Obl. Rudolf Zaffauk (2. Drag.-Reg.) ab; der 6j. br. W. *Rabioso* v. Furioso XVIII. des Obl Ivan Kulier, den der genannte Offizier ritt, ist ein formidabler Weitspringer, nur das Tempo war etwas zu scharf.

In der zweiten Gruppe machte den Anfang Obl. i. d. R. Josef Matsvanszky (1. Hus.-Reg.) auf seinem 7j. schwbr W. *Ivanhoe* v. Savoyard—Lawer. Der Reiter kam auf der Bank aus dem Sattel. Rittm. Artur Pongrácz de Szent-Miklós et Ovar (12 Hus.-Reg.) ritt seinen gut bekannten a. br. W. *Clarion* in guter, wenn auch nicht ausgesprochen hervorragender Art über die Springbahn. *Clarion* ist kein »einfaches« Springpferd. Die 6j. br. St. *Barbara* v. Barbari—Becwa des Lt. Friedr. Bartelmus (12. Ul.-Reg.) ist ein mächtiger Puller, heftig und aufgeregt. Es gelang aber ihrem Reiter, mit jedem Sprunge eine bessere Leistung zu bringen, und die Anwartschaft auf einen Preis stand außer Zweifel. Noch ein guter, alter Bekannter stellte sich in dem a. F.-W. *Fagan ni* des Obl. Herward Graf Auersperg (5. Drag.-Reg.) den Richtern. Der Wallach, der übrigens vorzüglich aussah, refusierte leider den Wall mit aufgesetzter Hecke, korrigierte aber später den Fehler.

Die dritte Gruppe eröffnete Obl. Gerhard Bolvary (14 Drag.-Reg.) auf seiner 5j. br. St. *Lisl* v. Panzerschiff—Alzbeta. Die Vollblutstute sprang in allzu heftigem Tempo, aber mächtig weit. Über die Bretterwand gab's beinahe ein Malheur. Lt. Willy Reimer (9. Hus.-Reg.) brachte die 7j. F.-St. *Rav Golden* des Lt. Rudolf Bar. Drasche in bester Manier über die Hindernisse Die stark pullende Stute springt ausnehmend hoch und der gute, sichere Sitz war conditio sine qua non. Der 7j. R.-W. *Krizak* v. Maipool des Obl. Nik. von Szakonyi (8. Hus-Reg.) bedurfte stellenweise der Peitsche; die Doppelhürde sprang der Rapp schief. Leutnant Ernst Kolischer (5. Ldw.-Ul.-Reg.) bot auf der 7j. br. St. *Ziska* des Obl. Joh. Kučera keine hervorragende Leistung.

In der vierten Gruppe ritt zunächst Obl. Julius Elefanty-Tarnay (1 Hus.-Reg.) den 5j. Sch.-W. *Darling* des Obl. Theodor Rochlitzer in anerkennenswerter Manier bis auf die Bank, die nicht flott genug genommen wurde. Herrn Ladislaus Schindlers a. F.-St. *Margosza* v. Morisco—Fohasz, auf welcher Obl. Feltzian Klak (10. Div.-Art.-Reg.) im Sattel war, ist ein nervöses Tier. Die anfänglich mäßige Leistung besserte sich zusehends; das in and out wurde »im Tempo« genommen. Der 5j. F.-W. *Csalfa* v. Remes—Csalfa des Obl. Geza Spilka (13. Hus.-Reg.) ist ein recht minderer Springer. Besser schnitt Obl. Wilh. Graf Resseguier (1. Ul.-Reg.) ab, dessen 7j. F.-H. *Pandur* v. Triumph—Pistache zwar bei der Doppelhürde rumpelte und die Wand anklopfte, dafür aber die Irishbank sehr gut nahm.

Die fünfte Gruppe bestand aus dem Kad.-Off.-Stellvertreter Benno Frankl (5. Ldw.-Ul.-Reg.), der seinen heftigen, öfter stoppend springenden 6j. br. W. *Prinzi-Valli* geschickt steuerte, sowie aus dem Leutnant Alfred Graf Brusselle-Schaubeck (9. Hus.-Reg.), dessen bildschöne 7j. schwbr. St. *Starlight* v. Savoyard—Heart of Oaks gut, aber allzu unruhig ging.

Nun trat die zweite und letzte Zweiergruppe der Preisreiterkategorie *b)* auf. Rittm. Mario Franz (3. Drag.-Reg.) war, gleichwie in Pest, wo er den ersten Rang mit der 6j. F.-St. *Kigridic* v. Dictator—Gri gri des Leutnant i. d. Ev. Ludwig von Haber errang, wieder auf dieser Stute im Sattel. Rittm. Artur von Pongracz (12 Hus.-Reg.) ritt seinen 6j. F.-W. *Marosvecs* v. Braniczkó. Der Vollblüter des Rittm. Franz bestach durch den Adel der Erscheinung. Die Stute, natürlich perfekt durchgeritten, wies besonders gute Hankenaktion auf und ging in schulmäßig idealer Versammlung. Sie wurde mit »durchfallender« Stange geritten. Lediglich die verstärkten Gänge fielen nicht so markiert aus, als man erwarten durfte. Die Hecke sprang die Stute leicht verhaltend. Der Fuchs des Rittm. von Pongracz ging einen superben Trab, wie er denn überhaupt »freier« schien als *Kigridic*. Die Pirouetten von *Marosvecs* bildeten eine wahre Augenweide. Nur die Kopfhaltung des Wallachen war nicht immer einwandfrei. Die Sprünge gelangen ohne Fehler. Die Mehrzahl der Anwesenden mochte wohl den ersten Preisträger unter diesen beiden Reitern vermutet haben und vielleicht sich für Rittm. von Pongrácz entschieden haben. Die Jury hatte indes anders geurteilt.

Es folgte die vierte Gruppe der Preisreiterkategorie *a)*: Obl. Artur Ritter Pistor von Altottersbach (2. Train-Reg.) auf 5j. F.-St. *Gidran* v. Gidran XXXIX.—Biber Gidran, Obl. Karl Krakowka (31. Div.-Art.-Reg.) auf seiner 6j. F.-St. *Vilma* v. Balvany Alami—Hani, Rittm. Bela Szabó de Bártfa (16. Hus.-Reg.) auf seinem 5j. br. W. *Ugod* v. Ugod—Czifras und Obl. Zdenko Kordik (5. Korps.-Art.-Reg.) auf s. 5j. br. St. *Szedri* v. Előszállas—Kedves *Ugod* absolvierte sein Pensum willig, gehorsam und mit schwungvoller Aktion und überragte seine Mitkonkurrenten augenfällig. Gesprungen wurde allseits recht mäßig. Bedauerlicherweise refusierte *Ugod* die kleine Hecke, um sie, allerdings nach scharfer Aufforderung, dann anstandslos zu passieren.

Fünfte Gruppe: Rittm. Maximilian Springer (8. Ul.-Reg.) auf Oberst Lothar Bar. Unterrichters 7j. F.-W. *Dandy* v. Gomba, Rittm. Dominik Muzyka (1. Train-Reg.) auf seinem 7j. br. W. *Colibat* v. Netheravon—Cziczka, Rittm. Andor von Abonyi (3. Honv.-Hus.-Reg.) auf FML. Arnold Bar. Zech's 5j. F.-St. *Csáb* v. Buckingham—Ceres II. und Lt. Karl Bar. Spiegelfeld (1. Drag.-Reg.) auf dem 6j. F.-W. *Vezer* v. Nagy Vezer des Obersten Ed. Fischer. Lt. Bar. Spiegelfeld, der einen großen figurierten Fuchsen erschienen war, trat noch vor Beginn der Galopparbeit von der Konkurrenz zurück und verließ die Bahn. Die ansprechendste Leistung bot Rittm. Springer, dessen starker, schoner Wallach vorzüglich trabte und sprang. Der mit Überbeinen gezierte Braune des Rittm. Muzyka stolperte öfter. Sein Reiter erwies sich wieder als verständiger sicherer Reiter. *Csáb* ging mit zu tiefem Kopf. Der Stechtrab war seine Hauptleistung, im Springen ist die Stute nicht zu Hause.

Nach der Pause wurde das Jeu de barre absolviert.

Erste Gruppe: Obl. Arved Ritter Pistor von Altotterbach (2. Train-Reg.) auf seiner 9j. br. St. *Erssi*, Lt. Leonard Graf Thun-Hohenstein (9. Hus.-Reg.) auf seinem a. F.-W. *Mogorva* v. Triumph—Vinaigrette und Obl. Artur Ritter Pistor von Altotterbach (2. Train-Reg.) auf Obl. Rudolf Petins 6j. br. St. *Elsa*. Jeder der drei Bewerber erbeutete eine Schleife, ging aber der seinigen verlustig.

Zweite Gruppe: Lt. Andor Vargyas von Kapuvar (3. Honv.-Hus.-Reg.) auf Obl. Benö von Deschans 9j. F.-St *Fenék*, Obl. Etbin Raunihar (4. Ul.-Reg.) auf seinem 8j. Sch.-W. *Asra* und Obl. Ernst Bar. Vivenot (13. Drag.-Reg.) auf seiner schwbr. St. *Rainbow*. Letzterer Offizier erbeutete eine Schleife und behielt die seinige.

Dritte Gruppe: Lt. Akos Morway de Alsó-Drskócz (4. Hus.-Reg.) auf 8j. br. W *Dundi* v. Sasvar—Dundi, Rittm. Jos. Peklar (5. Ldw.-Ul.-Reg.) auf dem 7j. Sch-W. *Kleiner Kohn* des Lt. Emil Obenaus und Rittm. Joh. Graf Lubienski (10. Honv.-Hus.-Reg.) auf seinem 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick Track—Dirndl. Graf Lubienski, ein bewährter Jeu de barre-Kämpe, eroberte eine Schleife und bewahrte die eigene.

Vierte Gruppe: Obl. Jos Graf zu Erbach-Fürstenau (13. Drag-Reg.) auf seinem 6j. F.-W. *Fatherbur* v. Friar Lubin, Hptm. Friedr. Kybast (Gen.-St.) auf Rittm. Uchatius von Nagys 7j. br. W. *Biró* v. Caledonian und Obl. Zdenko Kordik (5. Korps-Art.-Reg.) auf Obl. Franz Wankas 7j. br. W. *Marivaux* v. Kisbér öcsese—Marygold. Hptm. Kybast erbeutete die Schleifen seiner Konkurrenten.

Fünfte Gruppe: Lt. Ferdinand. v. Ruber (2 Ldw.-Ul.-Reg.) auf seinem 5j. schwbr. W. *Blaubart*, Lt. R. von Schildenfeld (6. Ldw.-Ul.-Reg.) auf Lt. Rud. Langs 6j. br. St. *Feden* und Rittm. Gottfr. Graf Clam-Martinitz (1. Ul.-Reg.) auf seinem a. br. W. *Wrip*. Letzterer Offizier verteidigte seine Schleife mit Erfolg und erbeutete die des Lt. von Schildenfeld.

Sechste Gruppe: Obl. Etbin Raunihar (4. Ul.-Reg.) abermals auf seinem 8j. Sch.-W *Asra*, Lt. Moriz Fleischmann von Theiszruck (4. Hus.-Reg.) auf Obst. M. Fleischmann v. Theiszrucks a. br. H. *Hardy* v. Prinz Georg—Fitzhardy und Lt. Erwin Ritter Pistor von Altotterbach (2. Train-Reg.) auf seinem 6j. br. W. *Niomdas*. Obl. Raunihar gelang es, eine Schleife zu erbeuten und die seinige zu behalten. Er war übrigens vorzüglich beritten.

Siebente Gruppe: Es erschienen hier nochmals zur engeren Konkurrenz: Rittm. Graf Lubienski auf *Terefere*, Obl. Zdenko Kordik auf *Marivaux* und Rittm. Graf Clam-Martinitz auf *Wrip*. Das Reiterspiel verlief wider Erwarten wenig interessant und bot keinerlei Anregung. Obl. Kordik erbeutete die zwei Schleifen, mußte aber die eigene an Graf Lubienski ab-[illegible]

Noch war der Rest der Preisreiter Kat. *a)* zu absolvieren: Sechste Gruppe: Rittm. Joh. Weissl (4. Ldw.-Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Frou-Frou*, Obl. Leonhard Bar. Herzogenberg Picot Peccaduc (3. Ul-Reg.) auf seinem 5j. F.-W. *Espoir* v. Morisco—Martha und Obl Walter Hintz (2. Hus.-Reg.) auf seiner 7j. schwbr. St. *Lili* v. Sweetbread. *Espoir*, ein ungemein kräftig gebauter Fuchs, zeigte sich erst in den verstärkten Gängen von seiner besten Seite. Namentlich der starke Trab war bestechend schon und kadenziert. Der Walach sprang auch recht brav. Sein Reiter ist bekanntlich ein Turiner Preisträger. *Lili* vergab seine unleugbare Chance durch schlechtes Springen. *Frou-Frou* arbeitet zu viel »unter sich«, die Aktion ist nicht genügend frei.

Siebente Gruppe: Obl. i. d. R. Ernst Graf Wurmbrand-Stuppach (15. Drag.-Reg.) auf seinem 4j. br. W. *Sarvár* v. Percifal, Obl. Alex. von Polgar (3. Honv.-Hus.-Reg.) auf seinem 5j. br. W. *Don Juan* v. North Star VI-12—Morany, Obl. Bruno Lerch (13. Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Culloden III* und Hptm. Nikol. Riedl (Gen.-St) auf seiner 6j. F.-St. *Cimella* v. Montbar—Furioso. In dem Quartett erwies sich die Stute des Hptm. Riedl entschieden als das bestgerittene Pferd. (Es steckt sehr viel fleißige und verständige Arbeit in dem Tier. *Cimella* ist perfekt gehorsam und vertraut. Schade, daß die Stute von der Hecke ausbrach, ein Preis schien ihrem tüchtigen Reiter sicher. *Don Juan* bestach durch seinen formidablen Aufsatz und seinen starken Trab, die übrigen boten keine hervorragenden Momente.

Achte Gruppe: Rittm. Viktor Hofsass (6. Ldw.-Ul.-Reg.) auf seinem 7j. F.-W. *Hannibal* v. Goldmann, Hptm. Phil. Bar. Walterskirchen (Gen.-St.) auf seinem 7j. F.-W. *Inflexible* v. Varuna—Ilka und Obl Josef Kagerer (4. Korps-Art.-Reg.) auf seiner 6j. Df.-St. *Lina* v. Primas II.—Dabin. Obl. Kagerer bot eine sehr einnehmende Leistung. Seine Stute geht in lebhafter gefälliger Aktion. trabt korrekt und elegant und mit viel Schwung und sprang auch gut, nur ein wenig verhalten. *Inflexible* ging nicht mit der nötigen Frische, das Tempo ging öfter verloren und die Hecke wurde refusiert. *Hannibal* ragte nicht über den Durchschnitt hervor, er refusierte zudem den offenen Graben.

Damit war die Preisreiterprüfung zu Ende gediehen. Es folgte das übliche Gesamtauftreten sämtlicher Preisreiter beider Kategorien und diesem das Preis-[illegible]

Sechste Gruppe: Zunächst sprang die a. F.-St. *Looky* v. Pererin, eine kleine, schnittige, ariose Stute, geritten von ihrem Besitzer Obl. Ladisl. Zborowicz 7. Ul.-Reg.) in kolossalem Tempo in guter Manier. *Looky* gemahnt im Exterieur und in der Aktion lebhaft an Obl. von Adamovichs *Silk*. Lt. Rudolf Ritt von Albert (1. Drag.-Reg.) schlug auf seinem a. br. W. *Conway* eine höllische Pace an; das war nicht der vorgeschriebene »ruhige fließende Jagdgalopp«! Doch ging alles gut ab. Auch der a. br. W. *Medoc* v. Medoc—Dorcuse des Rittm. Heinr. Gf. Hoyos hatte nicht übel Lust, seinem Reiter Obl. Gerh. Bolvary (4. Drag.-Reg.) die Hand zu nehmen. Die Sprünge gelangen übrigens ohne Fehler. Eine anerkennenswerte Leistung bot Obl. Koloman Scholtz (4. Hus.-Reg.) auf Rittm. Alex. Mares' 8j. Sch.-W. *Rautrau* v. Amurath II.—Miss Alice Grey. Der Schimmel, der ein forciertes Tempo ging, rumpelte nur beim Wassergraben. Sein Reiter war nahe daran, die Bank trotz gerissener Gurte zu springen, stoppte aber rechtzeitig ab, um das Hindernis später brillant zu nehmen.

Siebente Gruppe: Obl. Zdenko Kordik (5. Korps-Art.-Reg.) brachte seinen a. br. W *Fats* v. Attaque schneidig, aber in allzu heftiger Pace über die Hindernisse. Der dem Obl. i. d. R. Ernst Graf Wurmbrand-Stuppach gehörige 8j. Sch.-W. *Talisman*, ein prämiiertes Preisreitpferd, geritten von Obl. Karl Rothermann (11. Hus.-Reg.) geht stark eleviert, springt aber geschickt und nahm nur die Doppelhürde schief. Der 8j. schwbr. W. *Musketier* des Kadetten Ernst Hofmann (13. Hus.-Reg.) schlug unter seinem Reiter Obl. Geza Spilka (13. Hus.-Reg.) den richtigen Jagdgalopp an, sprang auch ohne Fehler, wenn auch nicht gerade hervorragend. Rittm. Viktor Bar. Pereira-Arnsteins (4. Landw. Ul.-Reg.) 6j. br. St. *Isabelle* v. Nonius rumpelte über die Bretterwand.

Achte Gruppe: Lt. Joh. Baron Trauttenbergs (6, Drag.-Reg.) 5j. br. St. *Carlinchen* v. Beauminet-Marie Louise. nicht sonderlich günstig gehalst, klopfte nur die Bretterwand an. Lt. Franz Prinz zu Hohenlohe-Waldenburgs (5. Korps-Art.-Reg.) 6j br. St. *Augapfel* v. Triumph—Szepalma, ein hübscher Braun, brach vor der Doppelhürde aus. Obl. Rudolf Schneider (10. Korps-Art.-Reg.) auf Obl. Rob, Krimms 9j. br. W. *Tendy* v. Buckaboo—Eros, hatte das Pech, daß ihm sein arioser Walach in der Kurve von der Bretterwand durchging, mitten ins Publikum setzte und seinen Reiter abwarf. Rittm. Joh. Weissls (5. Landw.-Ul.-Reg.) 6j. br. St. *Adda* wechselte und kreuzte unaufhörlich.

Neunte Gruppe: In sehr ansprechender Manier, nur ein wenig zu scharf sprang Obl. Jos. Važeka (5 Landw.-Ul.-Reg.) 6j. Dkbsch.-St. *Estrade*. Einen brillanten Ritt absolvierte Lt. Andor Vargyas von Kapuvár (3. Honv.-Hus.-Reg.) auf seinem 9j. Sch.-W. *Kochel*, ein Hochspringer par excellence. Obl. Géza Spilkas (13. Hus.-Reg.) 5j. schwbr. W. *Rangos* v. Verneuil—Ráma-Furiosa refusierte den Wall, Rittm. Artur Pongracz de Szent Miklós et Ovars (12. Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Marosvecs* von Braniczkó bedauerlicherweise die Doppelhürde. Sonst hatte der genannte Offizier, welcher auf diesem Pferde den zweiten Preis in der Kategorie *b)* errungen, durch einen Erfolg im Springen auch noch den »kombinierten« Ehrenpreis erbeutet.

Zehnte Gruppe: Rittm. Ottokar Ritter von Streeruwitz (13. Drag.-Reg.) a. Sch.-W. *Fitz Roy* springt hoch und weit und ging ein angemessenes Tempo. Nur über die Wand hörte man Anklopfen. Jedenfalls schnitt er besser ab als der folgende Preisträger Alfr. Graf Brusselle-Schaubeck (9. Hus.-Reg.), dessen dezidiert überzäumte 5j. F.-St. *Princess* v. Seeneshifter—Sweetheart mehrere Sprünge refusierte. Vorzüglich schnitt Lt. Márton von Lipcsey (5. Honv.-Hus.-Reg.) auf dem a. br. W. *Swift* des Obl. Gustav Baron Amelin ab. Der Braun springt kolossal hoch und weit zugleich; er geht die Hindernisse scharf an, aber das Tempo wird sofort reguliert. Lt. Kamillo Conte Lucco de Caccagna (3. Landw.-Ul.-Reg.) ritt den 7j. F.-W. *Füred* des Lt. Walter Schmidt; der Fuchs streifte nur die Bretterwand. Der Letzte im Reigen war Obl. Joh. R. von Dembowski (5. Landw.-Ul.-Reg.), dessen 6j. Sch.-H *Happy* leider die Doppelhürde zweimal schief sprang; sonst gelang alles bestens.

Damit hatte die Konkurrenz in vorgerückter Nachmittagsstunde ihr Ende erreicht und nach einigem Warten verkündete der Gesellschafts-Präsident Se. Exzellenz FML. Josef von Benkeö das eingangs abgedruckte Resultat und nahm die Preisverteilung vor.

Nachstehend die statistischen Daten der Preisreit-[illegible] von 1904:

| | Nennungen | Teilnehmer | Preise | Belob. Anerk. |
|---|---|---|---|---|
| Generalstab | 4 | 4 | 1 | — |
| Dragoner | 19 | 15 | 2 | — |
| Ulanen | 24 | 11 | 7 | 2 |
| Husaren | 33 | 21 | 5 | — |
| Landwehr-Ulanen | 23 | 14 | 1 | 3 |
| Honvéd-Husaren | 13 | 8 | 6 | 1 |
| Artillerie | 13 | 9 | 2 | 1 |
| Train | 7 | 6 | 1 | 1 |
| Zivil | 1 | — | — | — |
| | 137 | 88 | 25 | 8 |

Am besten haben sich die schneidigen Honvéd-Husaren gehalten, von welch alle Beteiligten bis auf einen sich Preise, beziehungsweise eine belobende Anerkennung geholt haben. Unter anderem fielen ihnen bemerkenswerter Weise die ersten drei Preise im Preisspringen zu. Im übrigen hatte Fortuna ihre Gaben gleichmäßig verteilt, denn die vier ersten Preise in den vier Konkurrenzarten fielen an die Husaren-, beziehungsweise Dragoner-, Honvéd-Husaren und die Ulanenwaffe. So gab es Freude in allen Lagern. Die Konkurrenz von 1904 war sehr zufriedenstellend verlaufen. Man hat wohl noch in keinem Jahre soviel schönes, trefflich gehaltenes und edles Pferdematerial beisammen gesehen, und mit Genugtuung konnte man konstatieren, daß die Leistungen der Reiter mit der hervorragenden Qualität ihrer Tiere völlig harmonierte. Der 3. Juni hat gezeigt, wie viel guter Reitergeist in unserer Kavallerie steckt.

*J. H.*

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien, V